



Westendorfer Bote

38. Jahrgang - erscheint monatlich - Verkaufspreis € 2.-
Österreichische Post AG - RM91A636301K - 6363 Westendorf

November 2022



Herbstliche Farbenpracht (Bild: A. Sieberer)

Genussvolle Geschenke

Geschenkikorb

Schenken Sie Ihrer Familie, Ihren MitarbeiterInnen oder Ihren KundInnen regionalen Genuss. Individuell – je nach Wunsch aus qualitativ hochwertigen Produkten zusammengestellt. Ideal als Weihnachtsgeschenk!

Advent- und Weihnachtsgeschenke

Bei uns finden Sie alles für die Advents- und Weihnachtszeit:

- Die optimale Käsemischung für Ihr Käsefondue und Raclette
- Kräuterprodukte vom Biohof Obertreichl
- Advent- und Weihnachtstees von Sonnentor
- Original Mariazeller Lebkuchen
- Kletzenbrot und allerlei Süßes
- Verschiedenste Leckereien und Geschenke

GENUSSTIPP:
Probieren Sie
unsere köstlichen
**Schmankerl-
Platten**

Sennereiprodukte Westendorf KG

Sennereiweg 1 · 6363 Westendorf · T 0043 5334 6281

E info@sennerei-westendorf.at · www.facebook.com/sennereiwestendorf



19.-26.
November 2022

-20%
AUF ALLES*

WINTER OPENING

AKTIONSTAGE BEI SKISPORT HAUSBERGER

Viele Vorjahresmodelle an ALPIN- und TOURENSKI zu Spezialpreisen

SERVICE-AKTION

- 30% auf Ski- und Boardservice

bis 17.12.2022

Saison
Skiverleih
für Kids

Solange der Vorrat reicht.



SHOP | VERLEIH | SERVICE | DEPOT

Tel. +43 5334 6344

Mail: info@skisport-hausberger.at

www.skisport-hausberger.at

* AUSGENOMMEN AUF BEREITS REDUZIERTE WARE

Wir freuen uns auf Euer Kommen! Anita & Josef

In eigener Sache



Die Herausgeber bedanken sich bei allen, die unserer Bitte im Oktober nachgekommen sind und unserer Zeitung eine Spende zukommen lassen haben. Sie tragen damit ganz wesentlich dazu bei, dass die Zeitung auch weiterhin regelmäßig erscheinen kann.

Besonders danken wir auch jenen Vereinen, die uns Druckkostenbeiträge übermittelt haben.

Für jene, die noch nicht dazugekommen sind, erlauben wir uns, noch einmal unsere Kontonummer bekannt zu geben (IBAN): AT07 3624 5000 0301 9585 (Raiba Westendorf).

Mit dem Begriff der „kulturellen Aneignung“ beschäftigt sich ein Beitrag unserer Themenseiten (S. 6), ein anderer beleuchtet einen besonderen Aspekt der Lebensmittelverschwendung (S. 9). Außerdem gehen wir der Frage nach, ob ein kompletter Umstieg auf elektrische Antriebe überhaupt möglich ist (S. 8).

Abschließend möchte ich darum bitten, Beiträge und Einschaltungen für die Dezemberausgabe möglichst früh zu schicken.

A. Sieberer

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Erwachsenenschule und Pfarre Westendorf

Anschrift:

Schulgasse 52, 6363 Westendorf

Hersteller: Westendorfer Bote

Herstellungs- und Verlagsort: 6363 Westendorf

Absender: Gemeinde Westendorf (Amtliche Mitteilung)

Redaktion: Albert Sieberer, Schulgasse 52, 6363 Westendorf,

E-Mail: a.sieberer@westendorferbote.at

Unternehmensgegenstand: Unabhängige und überparteiliche Monatsschrift zur Information und Bildung der Westendorfer Bevölkerung

Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen und zu bearbeiten. Es besteht keine Verpflichtung, zugesandte Beiträge zu veröffentlichen. Leserbriefe, bei denen der Redaktion der Verfasser nicht bekannt ist, werden nicht abgedruckt. Für eingesandte Texte und Bilder kann kein Honorar bezahlt werden. Alle Werbeeinschaltungen sind bezahlt.

Bankverbindung: IBAN AT 07 3624 5000 0301 9585

bei der Raiffeisenbank Wilder Kaiser - Brixental West

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Albert Sieberer, Jolanthe Sieberer, Georg Fuchs, Greti Fohringer, Matthias Hain, Gerhard Rieser, Walter Leitner-Hölzl, Lena Sieberer, Michaela Ehammer

Redaktionsschluss ist immer am 24. eines Monats.

Inhalt

Thema

- 6 Was ist kulturelle Aneignung?
- 8 Umstieg auf E-Autos unmöglich?
- 9 Viel verlorenes Essen

Mitteilungen

- 12 Der Bürgermeister berichtet
- 14 Winterrüstungspflicht
- 15 Anrainer-Pflichten im Winter
- 15 Problemstoffsammlung
- 17 Appell an Einheimische und Gäste
- 18 Tipps zum Stromsparen
- 20 Richtig lüften
- 22 Neue Regeln im Straßenverkehr
- 23 Heizkostenzuschuss
- 24 Aus dem Kindergarten
- 25 Gemeindebücherei

Schulen

- 26 Die Polytechnische Schule berichtet
- 27 Gesunde Jause in der Volksschule

Tourismusverband, Wirtschaft

- 28 Zwischensaison nützen!
- 28 Veranstaltungskalender
- 32 Frischer Wind beim Wirtschaftsbund
- 32 Energiekostenzuschuss
- 33 Neues von der Alpenrosenhütte

Sozial- und Gesundheitssprengel

- 34 Mütter-Eltern-Beratung
- 35 Kinderkrippe Simba

Vereinsnachrichten

- 38 Tennishinrichten
- 42 Volleyballinformationen
- 45 Musikalischer Herbst
- 46 Schwarznasen-Ausstellung
- 47 Fußballnachrichten
- 48 Alpenvereinsinformationen
- 49 Brixental Connection

Aus der Pfarre

- 50 Pfarrbrief
- 51 Aus der Pfarre
- 51 Wir gratulieren zum Geburtstag

Service

- 54 Seinerzeit in Westendorf
- 58 Das Wetter im Oktober
- 59 Termine

Anzeigentarife:

- 1/1 Seite: €245.-
- 1/2 Seite (max. 130 mm hoch x 190 mm breit bzw. 265 mm hoch x 92,5 mm breit): €142.-
- 1/3 Seite (max. 95 mm hoch x 190 mm breit): €99.-
- 1/4 Seite (max. 130 mm hoch x 92,5 mm breit bzw. 65 mm hoch x 190 mm breit): €86.-
- 1/6 Seite (max. 90 mm hoch x 92,5 mm breit): €70.-
- 1/8 Seite (max. 65 mm hoch x 92,5 mm breit): €55.-
- Für Abonnements gibt es Preisreduktionen, ebenso für Danksagungen und Gottesdienstanzeigen.

Spielenachmittag für Senioren

Dienstag, 8. November, 14-17 Uhr
Tischlerhaus

Betreuerin: Bianca Berger, Schöglbäuerin

Unkostenbeitrag für Kaffee und Kuchen: € 5.-

Keine Anmeldung nötig!

Strickcafé

Montag, 14. November, 14-17 Uhr
Tischlerhaus

Betreuerin: Christl Walch-Berger

Unkostenbeitrag für Kaffee und Kuchen: € 5.-

Beim ersten Mal keine Anmeldung nötig!



Wir gratulieren unserem

Alexander Manzl

zu seinem Bachelor of Science B.Sc.

von ganzem Herzen und wünschen ihm
für die Zukunft viel Glück.

Deine Familie Mama, Papa, Patrick,
Christina, Lauren und Lina

Mobile Hausbetreuung

www.manuela-fallert.com

Brixen im Thale, Tel. 0677 633 42280

Kurse

Pilates

Jeden Mittwoch um 18 Uhr
(im Gymnastikraum); An-
meldungen bei der Kurs-
leiterin Inge Holaus unter
0664-5129156!

Wirbelsäulengymnastik

Jeden Dienstag um 17 Uhr
(im Gymnastikraum); An-
meldung an Ort und Stelle!

Rückenschule

Jeden Dienstag um 19 Uhr
im Gymnastikraum; Anmel-
dung an Ort und Stelle!

Herrenturnen

Jeden Mittwoch um 19.30
Uhr in der Turnhalle; An-
meldung an Ort und Stelle!

Spielenachmittag für Senioren

Das renovierte Tischler-
haus bietet sich auch für
eine öffentliche Nutzung
an. Die Besitzerin Bianca
Berger hat sich bereit er-



klärt, einmal monatlich ei-
nen Nachmittag für Senio-
ren zu gestalten, der unter
dem Motto „Spiele, Kaffee
und Kuchen“ stehen soll.
Der erste Nachmittag wird
am Dienstag, den 8. No-
vember stattfinden. Näheres
links!

Strickcafé

Im Tischlerhaus ist auch ein
regelmäßiges „Strickcafé“
geplant, bei dem auch an-
dere Handarbeiten möglich
sind. Näheres links!

Für alle Kurse gilt:

In jedem Fall müssen die
Corona-Hygienevorschrif-
ten eingehalten werden.

Wort-Geschichte: November

Der November ist der elfte
Monat des Jahres im grego-
rianischen Kalender. Er hat
30 Tage.

Der November beginnt mit
demselben Wochentag wie
der März und - außer in
Schaltjahren - wie der Feb-
ruar.

Alte deutsche Namen für
die lateinische Bezeichnung
November sind Windmond
und Nebelung. In den Nie-
derlanden wurde der Monat
auch Schlachtmond oder
Schlachtmonat genannt, da
zu dieser Zeit das Schlach-
ten der Schweine üblich war.
Aufgrund der zahlreichen

Anlässe des Totengedenkens
trägt der November auch die
Bezeichnung Trauermonat.

Im römischen Kalender war
der November ursprünglich
der neunte Monat (lat. no-
vem = neun). Im Jahr 153 v.
Chr. wurde der Jahresbeginn
allerdings um zwei Monate
vorverlegt, sodass die di-
rekte Beziehung zwischen
Name und Monatszählung
verloren ging.

Auch der September, der
Oktober und der Dezember
haben ihre Namen von la-
teinischen Bezeichnungen
für den siebten, achten und
zehnten Monat.

Fahrgemeinschaften

Wenn zwei in einem Auto fahren, halbieren sich sozusagen die Spritkosten. Deshalb ist die Bildung von Fahrgemeinschaften eine wesentliche Maßnahme beim Energiesparen.

Der ÖAMTC hat dazu in einigen Regionen versuchsweise Aktionen gestartet, um die Fahrgemeinschaften attraktiver zu machen. Dazu gehört vor allem eine App, mit der sich leicht Fahrgemeinschaften zusammenfinden können.

Der ÖAMTC weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass es zahlreiche falsche Meinungen zu diesem Thema gibt. Oft wird etwa behauptet, dass der Mitfahrer nicht versichert ist. Das ist falsch, die Haftpflicht-

versicherung zahlt bis zur gesetzlichen Deckungssumme von 6,3 Millionen Euro. Außerdem kann zusätzlich eine Erklärung über eine Haftungsbeschränkung abgeschlossen werden. Es ist sogar erlaubt, einen kleinen Beitrag fürs Mitfahren zu kassieren. Aktuell sind das bis 5 Cent pro Mitfahrer und Kilometer. In dieser Hinsicht hofft der ÖAMTC aber auf weitere gesetzliche Verbesserungen.

Sehr sinnvoll ist es sicher, wenn sich zwei oder mehrere Autobesitzer beim Fahren abwechseln. Dann entfällt auch die Kostenfrage.

Die Pendlerpauschale bleibt übrigens von der Nutzung einer Fahrgemeinschaft für alle Beteiligten unberührt.



PIZZA DRIVER

ORTSKUNDIG Westendorf und Brixen

von 17.30 - 21.00 Uhr
1 - 7 Tage möglich

Feinsinn
fine senses

gute Verdienstmöglichkeit

Melde dich bei Marcel unter 0664 530 79 65



Als Neugründer:in mutig in die eigene berufliche Zukunft.
Das kannst du auch.

SPARKASSE
Kitzbühel

Mit Filialen in Kitzbühel, St. Johann, Kirchberg, Brixen, Fieberbrunn, Hopfgarten und Westendorf

TIROLSTARTER
Die Initiative für Gründer:innen in Tirol

www.tirolstarter.at

#glaubanmorgen

Tirol braucht Jungunternehmer:innen die an sich glauben.
Wir helfen dir, die Herausforderungen deiner Gründung zu meistern.
Von Anfang an.

Gerechtfertigte Vorwürfe oder überschießende Reaktionen?

Was ist kulturelle Aneignung?

Im engeren Sinn wird es als „kulturelle Aneignung“ angesehen, wenn Träger einer „dominanteren Kultur“ Kulturelemente einer „Minderheitskultur“ übernehmen und sie „ohne Genehmigung, Anerkennung oder Entschädigung“ in einen anderen Kontext stellen.

Bei kultureller Aneignung werden die übernommenen Bestandteile kultureller Identität zur Ware gemacht und oftmals falsch oder verzerrt reproduziert, was zur Förderung von Stereotypen führen kann.

Allerdings wird die Diskussion oft sehr einseitig geführt, der Vorwurf kultureller Aneignung geschieht in etlichen Fällen auch zu Unrecht. Interessant ist dabei die Tatsache, dass sich oft nicht die vermeintlich missbrauchten Völker beschweren, sondern andere Personengruppen, die gar nicht betroffen sind.

Ein typisches Beispiel dafür liefert die aktuelle Winnetou-Diskussion.

Laut Aktivisten fördert kulturelle Aneignung die Stereotypisierung.

Die Kulturen, die für die weiße Mehrheit fremd seien, würden durch Kostüme usw. in Schubladen gesteckt, um ein gewisses Bild oder eine gewisse Stimmung zu erzeugen. So würden z.B. Indianerkostüme im Fasching oder das Tragen von Federschmuck und Kriegsbemalung den Eindruck erwecken, es gäbe eine einheitliche Indianerkultur. In Wirklichkeit gibt es unzählige Stämme, die alle eine exklusive Kultur und Tradition haben. Die Vertreter der dargestellten Kulturen hätten dabei häufig keinen Einfluss darauf, ob ihre Kultur angemessen dargestellt würde. Im Gegenteil, oftmals werde sie übertrieben oder lächerlich porträtiert.



Die Winnetou-Bücher wecken bei vielen Jugendlichen auch heute noch Interesse (Bild: A. Fox/pixabay).

Vertreter der amerikanischen Ureinwohner sehen in den Winnetou-Filmen offenbar keine Geringschätzung, sonst hätte man den Hauptdarsteller nicht sogar für sein Werk ausgezeichnet.

Dass nun Verlage Bücher und Filme nicht mehr verkaufen wollen, um die Würde der Indianer zu wahren, ist wohl eine weit überzo-

gene Reaktion. Und Kindern das Indianer-Spielen zu verbieten, ist wohl ebenfalls überschießend. Besser wäre es, in Gesprächen die Kultur der Indianerstämme zum Thema zu machen.

Kritiker derartiger Einschränkungen betrachten eine gewisse Aneignung als unvermeidlich, da sich verschiedene Kulturen andauernd gegenseitig beeinflus-

Solar

Installationen

Schernthanner KG

Bad • Wasser • Gas • Heizung • Photovoltaik

Westendorf, Tel. 05334/30804, Mobil 0699/16627011

www.installationen-schernthanner.com

sen. Eher sollte kulturelle Aneignung als Bereicherung angesehen werden, die aus Bewunderung und ohne böse Absicht geschieht. Sie sei ein Beitrag zur Vielfalt. Eine Übernahme kultureller Eigenheiten kann sogar ein Zeichen von Wertschätzung sein.

Festzustellen ist, dass in der heutigen Zeit fast überall der Vorwurf kultureller Aneignung oder Diskriminierung droht. Festzustellen ist weiters, dass in vielen Fällen großer Druck gemacht wird, etwas zu ändern.

Als Beispiele seien die vielen „Neger-Diskussionen“ genannt, die schließlich dazu geführt haben, dass eine bekannte Reis-Marke den Namen änderte und viele Konditoren keinen „Mohr im Hemd“ mehr anbieten. Eine Brauerei, die ihre Produkte mit dem Familiennamen Mohr anbietet, musste zumindest das Logo ändern. Selbst der Mohr bei den Sternsängern kam in Verruf, obwohl er einen völlig positiven Hintergrund hat, da er ja darstellen soll, dass auch der afrikanische Kontinent integriert wird.

In diesem Zusammenhang standen zuletzt auch immer wieder Künstler in der Kritik, die Dreadlocks trugen. Auch in diesem Fall sprachen Kritiker von kultureller Aneignung, da diese Art der Haarpracht nur negroiden Menschen von Natur aus zustehe. Das Beispiel zeigt, wie sehr die Diskussion auch das tägliche Leben beeinflussen kann, da bekanntlich viele Modeströmungen (ohne Diskriminierungsgedanken) aus fremden Kulturen abgeleitet werden.

Mittlerweile ist sogar die Zubereitung fremdländischer Speisen in die Diskussion geraten. Extreme „Hardliner“ meinen nämlich, dass es auch eine Form kultureller Aneignung ist, wenn hiesige Köche derartige Speisen zubereiten. Demnach dürfte etwa Sushi nur von japanischen Köchen angeboten werden ... Eine kulturelle Aneignung im engen Sinne ist es natürlich auch, wenn sich betuchte Ausländer in Kitzbühel in Lederhosen werfen oder japanische Touristinnen in Hallstatt ein Foto im Dirndl haben wollen. Aber tun sie das, um uns Einheimische zu kränken?

Während in vielen Lebensbereichen Toleranz in jeder Hinsicht eingefordert wird - Stichwort Diversität -, verlangen Aktivisten hier genau das Gegenteil, nämlich eine strikte Grenzziehung und einen Verzicht auf vieles, was wir ohne schlechte Hintergedanken nutzen.

Etwas Gutes hat die Diskussion aber auch. Es ist nämlich durchaus angebracht, den geschichtlichen Hintergrund zu beachten. Vor allem die Machtverhältnisse, unter denen die dargestellten Kulturen litten (und zum Teil heute noch leiden), sollen nicht verschwiegen werden.

Verwerflich ist es auch, wenn die fremde Kultur dazu benützt wird, damit Gewinne zu machen. Das ist z.B. dann der Fall, wenn bei Modeschauen Indianerkostüme als reine Dekorationsartikel verwendet werden, ohne dass sie in irgendeinem sinnvollen Zusammenhang zur Schau stehen.

Quellen:
wikipedia, ndr, profil



Kraftstoffverbrauch, kombiniert: 8,1 l/100 km, CO₂-Emission, kombiniert: 185 g/km



WWW.SUBARU.AT

**100% ALLRAD. 0%
MAINSTREAM.
SEIT 50 JAHREN.**

AUTOHAUS
Fuchs

6305 Itter, Tel.: 05335 / 2191-0
www.autofuchs.at

Stromknappheit als Zukunftsproblem

Umstieg auf E-Autos unmöglich?

Die EU-Staaten haben sich auf ein Zulassungsverbot für Fahrzeuge mit Verbrennungsmotoren ab 2035 geeinigt und sehen die Zukunft in der E-Mobilität. Angesichts der aktuellen Energiekrise melden sich mehr und mehr Fachleute, die diesen Schritt für nicht sinnvoll erachten.

Die Gas-Krise durch den Ukrainekrieg hat als Nebeneffekt auch einen Engpass beim Strom zur Folge. Zuletzt musste sogar ein Kohlekraftwerk wieder in Betrieb genommen werden, um den Strombedarf unseres Landes halbwegs zu decken. Und dieser Strombedarf steigt nicht zuletzt durch die Elektromobilität.

Damit wird auch das Argument, dass E-Autos umweltfreundlicher unterwegs seien als Verbrenner, zur falschen Aussage. „Das Wachstum bei der E-Mo-

billität müsste hundertprozentig aus regenerativen Energien kommen“, stellt dazu Prof. Geringer, Universitätsprofessor an der Technischen Uni Wien, Institut für Fahrzeugantriebe, fest. Derzeit kommt der Strom aus verschiedenen Quellen, die zum Teil umweltschädlicher arbeiten als Benzin- und Dieselmotoren.

Der steigende Absatz von E-Autos sorgt bei Fachleuten auch mengenmäßig für Sorgenfalten. Eine komplette Umstellung aller Autos auf E-Antrieb würde einen zusätzlichen Strombedarf von 20.000 Gigawattstunden bedeuten, was etwa 20 großen Wasserkraftwerken oder 4.000 Windrädern entspricht.

Dazu kommt, dass China als weltweit größter Batterieproduzent über einen Großteil der benötigten Rohstoffe



Gibt es genug Strom für alle Fahrzeuge? (Symbolbild: A. Krebs/pixabay)

verfügt. Europa begibt sich dadurch in eine neue Abhängigkeit.

Eine Studie der TU Wien zeigt zudem, dass weltweit wahrscheinlich gar nicht genug Rohstoffe zur Verfügung stehen, um alle Autos elektrisch zu betreiben.

Übrigens: Die in Europa weiterhin produzierten Verbrenner werden in Zukunft wohl in China fahren, denn China hat erst das Jahr 2060 für eine Abkehr von den Diesel- und Benzinfahrzeugen festgelegt.

Im Umweltreport der EU-Kommission lässt sich übrigens nachlesen, dass Europas Anteil am globalen CO₂-Ausstoß 7,3 Prozent beträgt. Der Anteil des Straßenverkehrs wird mit 20,5 Prozent angegeben, davon 60,6 Prozent Pkw. Daraus errechnet sich ein Anteil des europäischen Pkw-Verkehrs am globalen CO₂-Ausstoß von 0,9 Prozent - viel weniger, als China seinem CO₂-Ausstoß alljährlich erhöht.

Für diesen minimalen Nutzen scheint also Europa einen wichtigen Wirtschaftszweig aufs Spiel zu setzen und kann sich nicht einmal sicher sein, dass der Umstieg machbar ist.

Für die meisten Fachleute scheint es unmöglich, den ständig steigenden Strombedarf - durch die E-Mobilität, aber auch durch den vermehrten Einsatz von Wärmepumpen - bis 2035 aus erneuerbaren Energien decken zu können. Aktuell beträgt der Anteil der erneuerbaren Energie an der Stromproduktion nicht einmal ein Drittel.

Mittlerweile raten die meisten Experten zu einem „Technologiemix“. Es wird wohl verschiedene Technologien brauchen, um für die zukünftige Mobilität zu sorgen, die strombasierte Technik allein kann das nicht leisten.

Quellen: Der Pragmaticus, ÖAMTC, Kronenzeitung

Vor den Vorhang

Auch heuer wollen wir im Rahmen des Jahresrückblicks (in der Jännerausgabe) alle Westendorfer und Westendorferinnen vorstellen, die im Jahr 2022 einen wichtigen Schul- oder Studienabschluss (Matura, Spornation, ...) gemacht haben, eine wichtige berufliche Prüfung absolviert haben (Meisterprüfung, Gesellenprüfung, ...) oder denen eine öffentliche Ehrung (z.B.

durch das Land Tirol) zuteil wurde.

Das ist aber nur möglich, wenn wir davon erfahren. Deshalb bitten wir um diesbezügliche Informationen, (am besten per Mail, damit Rückfragen leichter sind). Aufgrund der Datenschutzrichtlinien können wir nur schriftliche Meldungen akzeptieren.

Die Redaktion

Redaktionsschluss: 24. November

Lebensmittelverschwendung

Viel verlorenes Essen

Jährlich werden 40 Prozent aller globalen Lebensmittel - das sind zwei Millionen Tonnen - vergeudet. Die Hälfte davon „verschwindet“ im Handel, in der Gastronomie und in Haushalten. Die andere Hälfte geht bereits verloren, bevor die Produkte auf den Markt kommen.

Diese verlorenen Lebensmittel im Wert von etwa 620 Milliarden Euro verbrauchen ein Viertel der weltweiten Süßwasserreserven, obwohl sie nie von jemandem gegessen werden.

Außerdem verursachen diese nicht genutzten Lebensmittel Treibhausemissionen, die rund acht Prozent der weltweiten Emissionen ausmachen - viermal mehr als die Luftfahrt. Noch dramatischer ist die Situation in Europa: Die Europäische Union schätzt, dass in Europa rund 17 Prozent der direkten Treibhausgasemissionen in den Wertschöpfungsketten von Nahrungsmitteln und Getränken entstehen und dass der Sektor für fast ein Drittel des materiellen Ressourceneinsatzes in Europa steht.

Zwei Faktoren sind in der Landwirtschaft ausschlaggebend für Verluste: die schlechte Planbarkeit von Erträgen - immerhin handelt es sich um natürliche Produkte, die unter schwankenden (Wetter)bedingungen wachsen - und die strengen Qualitätsvorgaben des Handels. Der Preisdruck ist so hart, dass sich nur die Ernte und Verarbeitung der Ka-

tegorie-A-Ware lohnt. Oft weisen diese Produkte kleine Schäden auf und entsprechen nicht mehr den Kundenwünschen. Die für Warenminderer Qualität erzielbaren Preise sind oft so gering, dass es billiger kommt, die „zu kleinen Kartoffeln“ und „krummen Gurken“ zu entsorgen. Im besten Fall enden die Produkte als Tierfutter, im schlechtesten als Biogas und Kompost oder werden schlicht am Feld eingeeckert. Zwei Drittel wären aber in jedem Fall noch ess- oder verwertbar.

Den größten Verlust erleiden Obst und Gemüse sowie Getreide. Allein 30 bis 75 Millionen Tonnen Tomaten gehen alljährlich bei oder kurz nach der Ernte verloren - beim Pflücken und Verstauen in Behältern. Die Spanne typischer Verluste reicht dabei von unter 5 % (bei Äpfeln) bis zu Werten über 30 % (bei einigen Gemüsearten). Der größte Teil dieser Verluste wäre laut Fachbericht des Landesamtes für Natur, Umwelt- und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen als Lebensmittel geeignet.

Mittlerweile verschärft ein neues Problem die Lage: Es fehlen zunehmend die notwendigen Erntehelfer!

Die Vereinten Nationen haben sich das Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2050 die Verschwendung von Nahrung um die Hälfte zu verringern und Nahrungsverluste insgesamt zu reduzieren. Wie realistisch diese Ziele sind, ist ungewiss. Läuft alles wei-

ter wie bisher und kommt es nicht zu einer Kehrtwende, dann werden Verluste und Verschwendung weiter steigen und die sozialen Spannungen verschärfen.

Neben dem „Verlust“, der in der Produktion entsteht, wirkt das, was in Haushalten weggeworfen wird, weniger dramatisch: Etwa 500.000 Tonnen Essen wird jährlich

in Österreich weggeworfen. Doch auch dieser Abfall ließe sich bei besserer Planung und gezieltem Einkauf stark reduzieren. Das würde auch die Haushaltskasse entlasten.

Quellen: TT, muttererde.at, Bauernbund, Landesamt für Natur, Umwelt- und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen



Lieber Sebi (Sebastian Fohringer)!
Herzlichen Glückwunsch zur mit ausgezeichnetem Erfolg absolvierten Lehrabschlussprüfung und den hervorragenden 2. Platz beim Bundeslehrlingswettbewerb!

Weiter so!

Metallwerkstatt Achrainger mit Team



STEINBACH



RENT & SPORT ❄️

Mehr als
25 Jahre
Erfahrung

SKIVERLEIH

Gratis Skidepot
für unsere Verleihkunden

Saisonmieten

für Kinder, Jugendliche und Erwachsene!

Für Kinder schon ab **€ 70,-**

Ski, Schuhe & Stöcke

-20%

AUF ALLE Waren*

*auf die „statt“-Preise, außer auf bereits reduzierte Waren! Angebot gültig bis 08. Dezember 2022

-30%

AUF SKISERVICE

Angebot gültig bis 08. Dezember 2022

Head WC

Rebels e.GSR

Modell 2023, statt € 649,-

€ 499,-

inklusive Bindung



RENT&SPORT STEINBACH, Talstation Alpenrosenbahn | A-6363 Westendorf | Mobil: 0650 927 8105
E-mail: info@rentsport.at | Internet: www.rentsport.at

Öffnungszeiten: ab 03.11. Mo, Mi und Fr von 09.00 – 12.00 Uhr und von 13.00 – 17.00 Uhr, Sa 26.11. und Sa 03.12. von 09.00 – 12.00 Uhr, ab 08.12.2022 täglich von 08.00 – 17.00 Uhr

UNSERE

TOP AKTIONEN

im SPORTSHOP

Head e.XSR

Modell 2023, statt € 599,-

inklusive Bindung

€ 399,-



Salomon S-Pro Alpha 120

Modell 2023, statt € 549,-

€ 399,-

inklusive Bootfitting

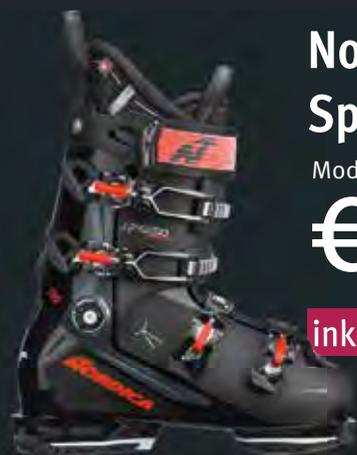


Fischer RC4 Superior TI

Modell 2023, statt € 699,-

€ 479,-

inklusive Bindung



Nordica Speedmachine 110

Modell 2023, statt € 449,-

€ 349,-

inklusive Bootfitting



Fischer The Curv GT 120

Modell 2023, statt € 549,-

€ 399,-

inklusive Bootfitting

Skischuhe nach Maß

Anpassung der Außenschale und des Innenschuhs – System FISCHER VACUUM FIT, Salomon (Custom Shell) und Nordica (Infrarot), VSSÖ zertifiziert
› optimaler Tragekomfort mit mehr Sicherheit, größerer Fahrspaß

Wir führen die neuesten TOPPRODUKTE von ...

FISCHER  SALOMON   VOLKI  ATOMIC BURTON  HEAD 

Der Bürgermeister berichtet

Liebe Westendorferinnen und Westendorfer!

In den letzten Wochen hat sich in unserer Gemeinde einiges getan, ich darf euch wieder von einigen Neuigkeiten berichten:

U16-Partys

Durch großes Engagement der Ausschüsse für Jugend und Sport konnten bereits zwei U16-Partys im Alpenrosensaal durchgeführt werden. Ende September wurde die „School Welcome Party“ gestartet, im Folgemonat wurde der „Schoktober“ gefeiert.

Von den Heranwachsenden kam gutes Feedback, so wird am 25. November die nächste Veranstaltung („Live-Gaming“) stattfinden.

den. Wir freuen uns auf viele Besucher und Besucherinnen.

Landtags- und Bundespräsidentenwahlen

In den letzten beiden Monaten hatten wir zwei Wahlen abzuhalten.

Die Wahlbeteiligungen (Landtag 62,5 %, Bundespräsident 40,6 % ohne Wahlkarten) waren für mich unter meinen Erwartungen. Ich kann nur dazu aufrufen, Wahlen ernst zu nehmen und von unserem Wahl-RECHT Gebrauch zu machen.

Ein großer Dank gilt allen Mitwirkenden unserer Wahlbehörden, welche sich zur Verfügung gestellt haben, dass die Wahl reibungslos abgehalten werden konnte.

EU-Förderprojekt „Black-Out-Vorsorge“

Im Rahmen des Förderprogrammes LEADER startet die Gemeinde Westendorf das speziell auf ein Black-out zugeschnittene Vorsorgeschutzpaket „3-Säulen-Selbsthilfe mit Sonnenstrom“.

Als zuständige Behörde für Katastrophenschutz ist es mir ein großes Anliegen, auch auf solche Gefahrensituationen vorbereitet zu sein. Ich sehe es als meine Aufgabe, die Gemeinde-Einsatzleitung mitsamt den Gemeindebediensteten, die Kräfte der Einsatzorganisationen, die Infrastruktur-Verantwortlichen, die Leitung der Institutionen/Firmen sowie die Bevölkerung auf diese Krisensituation vorzubereiten.

Ein erster Schritt dazu ist die Umsetzung des Projektes „Blackout-Schutzpaket 3-Säulen-Selbsthilfe mit Sonnenstrom“.

Wirksame Hilfe beim Black-out in der Gemeinde ist nur möglich, wenn Gemeinde bzw. Infrastrukturbetriebe, die Freiwillige Feuerwehr und die Bevölkerung sich gemeinsam vorbereiten.

Bodenaushubdeponie „Schermer“

Da in den letzten Wochen medial die Gemeinde scharf kritisiert wurde, eine Bodenaushubdeponie im Bereich Bichling zuzulassen, möchte ich kurz die Sachlage klarstellen:

Zuständige Behörde bezüglich der Genehmigung von abfallrechtlichen Verfah-

ren (z.B. Aushubdeponien) ist die jeweilige Bezirks-hauptmannschaft, welche die gesetzlichen Vorgaben geprüft und nach Einholen der Sachverständigengutachten genehmigt hat. Im Bewilligungsverfahren hatte die Gemeinde Westendorf Parteistellung und ich habe nach Rücksprache mit dem Gemeinderat die Zufahrt in der Verhandlung thematisiert. Besonders in einem Tourismusort und einem so stark bewohnten Ortsteil wie Bichling ist es uns wichtig, dass die Zufahrt möglichst schonend vonstatten geht. So konnte ich letztendlich bewirken, dass die Anlieferung über Osten (Abzweigung Landesstraße – Wieseneck) zu erfolgen hat. Davon ausgenommen sind Fahrten aus dem Ortskern von Westendorf, um unnötige Wege zu vermeiden.

Löschwasserbehälter Außersalvenberg

Nach jahrelanger Planung konnte im heurigen Jahr der Löschwasserbehälter Außersalvenberg fertiggestellt werden. Auf einer Fläche von ca. 80 m² können nun insgesamt 200.000 Liter Löschwasser bevorratet werden. Eine große Errungenschaft für die Sicherheit im Ortsteil Außersalvenberg! Insgesamt ca. € 110.000.- wurden in den Bau des Behälters investiert.

Ein großer Dank gilt den Grundeigentümern, ohne diese wäre ein solches Vorhaben nicht möglich.

Mit herzlichen Grüßen

Euer Bürgermeister
René Schwaiger

Inh. Andreas Manzl

kfz-manzl



Herzlichen Glückwunsch

unserem Mitarbeiter Philipp Achraier

zur erfolgreich bestandenen

Lehrabschlussprüfung

als KFZ Techniker mit Elektronik

wünscht das Team von kfz-manzl

Wolfsbilanz

Die Bilanz für das (fast) abgelaufene Jahr 2022 fällt ernüchternd aus: Mehr als 300 Schafe, zwei Ziegen und ein Rind wurden von Wölfen gerissen, die meisten davon in Osttirol, wo sich mittlerweile auch ein Rudel gebildet hat.

Etwa 25 tote Schafe werden auf Bärenrisse zurückgeführt.

Wie das Land Tirol berichtet, mussten rund 1.500 Schafe vorzeitig ihre Almen verlassen, in etlichen Gebieten blieben die Tiere von vornherein im Tal.

Insgesamt 17 verschiedene Wölfe wurden bei den Risiken nachgewiesen, 14 davon erstmals. Fast alle Wölfe stammen aus der italienischen Population.

Bundespräsidentenwahl

Bei der Bundespräsidentenwahl am 9. Oktober gab es folgendes Ergebnis (in alphabetischer Reihenfolge, in Klammer das Ergebnis in Westendorf):

- | | |
|---|---|
| - Michael Brunner: 2,1 %
(1,19 %) | - Walter Rosenkranz:
17,7 % (12,91 %) |
| - Gerald Grosz: 5,6 %
(4,12 %) | - Heinrich Staudinger:
1,6 % (0,37 %) |
| | - Alexander Van der Bellen: 56,7 % (67,67 %) |
| | - Tassilo Wallentin:
8,1 % (9,34 %) |
| | - Dominik Wlazny:
8,3 % (4,4 %) |

Tagesordnung

Bei der Gemeinderatssitzung am 25. Oktober 2022 im Sitzungssaal der Gemeinde wurden u.a. folgende Tagesordnungspunkte behandelt (Beratungen und Beschlüsse):

- Personalangelegenheiten für den Bauhof
- Wohnungsvergabe in der Schulgasse
- Erlassung einer Verordnung bezüglich Festlegung eines Halte- und Parkverbotes im Bereich Unterdorf
- Verordnung bezüglich Festlegung einer Wohnstraße im Bereich Lindacker
- Erlassung einer Verordnung bezüglich Festsetzung einer Waldumlage
- Weitere Vorgehensweise bezüglich des zur Verfügung gestellten Partizipationskapitals an die Bergbahnen Westendorf
- Auszahlung der Herbstsubventionen

Öffnungszeiten des AWZ Brixen

Dienstag bis Donnerstag: 8-17 Uhr
Freitag: 8-18 Uhr
Samstag: 8-12 Uhr

Lust auf Meer?



Wie gewohnt verwöhnen wir Sie wieder mit

frischen Muscheln

Feinsinn
fine senses

Pizza & Steaks & Wines

Dorfstraße 8 6363 Westendorf Tel. 05334 30111
Täglich ab 15 Uhr geöffnet. Mittwoch Ruhetag!

Weihnachten

ist schneller da, als man denkt!

Reservieren Sie schon jetzt Ihre Weihnachtsfeier!



Was zu beachten ist:

Winterausrüstungspflicht

Für Pkw, Pkw mit leichtem oder schwerem Anhänger und für Klein-Lkw (also bis 3,5 t und B-Führerschein) gilt vom 1. November bis 15. April des Folgejahres eine **witterungsabhängige Winterausrüstungspflicht**:

Pkw- und Klein-Lkw-Lenker haben bei winterlichen Fahrbedingungen folgende zwei Möglichkeiten:

+ **Winterreifen:** Bei Schneefahrbahn, Schneematsch oder Eis müssen an allen Rädern Winterreifen angebracht sein. Autofahrer sollten regelmäßig die Wetterberichte verfolgen. Einfache Straßennässe beispielsweise kann bei Absinken der

Temperatur zu Glatteis werden und dann gilt die Winterreifenpflicht. Als Winterreifen werden gesetzlich solche anerkannt, die mit den Bezeichnungen 'M+S', 'M.S.' oder 'M & S' gekennzeichnet sind und mindestens 4 mm, bei Diagonalreifen 5 mm Profiltiefe aufweisen. Das gilt auch für sogenannte Ganzjahresreifen, Allwetterreifen sowie Spikereifen.

+ **Sommerreifen mit Schneeketten:** Als Alternative zur Winterbereifung kann man Schneeketten auf mindestens zwei Antriebsrädern montieren. Das ist aller-



dings nur erlaubt, wenn die Straße durchgängig oder fast durchgängig mit Schnee oder Eis bedeckt ist. Die Ketten sind auf den Rädern der Antriebsachse zu montieren. Wer Sommerreifen am Auto hat, sollte bei längeren Fahrten auf jeden Fall Schneeketten im Kofferraum mitführen.

Anhängerbetrieb: Im Gesetz (KFG) besteht kein ausdrückliches Verbot, am Zugfahrzeug Winterreifen und am Anhänger Sommerreifen zu benutzen (und umgekehrt).

Dies gilt sowohl für leichte ungebremste als auch für schwere (gebremste) Anhänger. Hinsichtlich Spikes gibt es aber die Vorschrift, Anhänger mit gleichartigen Reifen wie das Zugfahrzeug auszurüsten.

Der ÖAMTC empfiehlt, im Zweifel an einem Anhänger, der nicht nur im Sommerhalbjahr genützt wird, eher Winter- oder Ganzjahresreifen zu verwenden.

Strafen: Wer nun bei win-

terlichen Fahrbahnbedingungen ohne Winterreifen fährt, riskiert eine Strafe von 35 Euro. Werden andere Verkehrsteilnehmer gefährdet, drohen theoretisch sogar bis zu 5.000 Euro Strafe.

Wer hartnäckig die Winterausrüstung seines Autos verweigert - also weder Winterreifen noch Schneeketten anlegt - und somit zu einer Gefahr für die Verkehrssicherheit wird, kann im wahrsten Sinne des Wortes von der Polizei aus dem Verkehr gezogen werden.

Alle Regelungen gelten selbstverständlich auch für ausländische Fahrzeuge.

Beweispflicht bei Unfall mit Sommerreifen: Wenn der Autofahrer, der mit Sommerreifen unterwegs gewesen ist, nicht beweisen kann, dass der gleiche Unfall auch mit Winterausrüstung passiert wäre, trifft ihn jedenfalls ein Teilverschulden.

Quelle: ÖAMTC
Symbolfoto: R. Sturm/
pixelio.de

Seniorenberatung

Dietmar Strobl, Case-Manager Brixental-Wildschönau (der „Kümmerer“), wird Sie auf Ihren Wunsch hin zu Hause besuchen und ein Beratungsgespräch führen. Vereinbaren Sie telefonisch von Montag bis Freitag (8:00 bis 16:00 Uhr) ein persönliches Beratungsgespräch!

Sprechstunden:

Kirchberg: Montag, 8:00-

12:00, Sozial- und Gesundheitssprengel Kirchberg-Reith, Kirchplatz 9, 6365 Kirchberg

Wildschönau: Mittwoch, 8:00-10:00, Sozial- und Gesundheitssprengel Wildschönau, Kirchen, Oberau 205, 6311 Wildschönau

Hopfgarten: Dienstag, 8:00-12:00, Sozialzentrum Hopfgarten/Itter, Elsbethen 100, 6361 Hopfgarten im Brixental

Dietmar Strobl

akademischer Pflegemanager

+43 (0) 660 2263324

case2@sozialsprengel-kirchberg-reith.at



Sozial- und Gesundheitssprengel Kirchberg - Reith
Kirchplatz 9, 6365 Kirchberg

Schneeräumung - Streuung - Eiszapfen

Anrainer-Pflichten

Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlichen Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege, einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft, in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen.

Die gleiche Verpflichtung trifft auch die Eigentümer von Verkaufshütten.

Die im vorigen Absatz genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneeweichten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

Diese Sonderbestimmung verpflichtet die Liegenschaftseigentümer unter allen Umständen zur unverzüglichen Beseitigung der besonders gefährlichen Schneeweichten und Eisbil-

dungen. Durch die vorhin genannten Verrichtungen dürfen Straßenbenützer nicht gefährdet oder behindert werden; wenn nötig, sind die gefährdeten Straßenstellen abzuschränken oder sonst in geeigneter Weise zu kennzeichnen.

Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde (Gemeinde) erforderlich.

Ablagerung des Schnees auf privaten Grundstücken

Das Tiroler Straßengesetz § 53 Abs. c) besagt, dass die Eigentümer von Grundstücken an den Straßen bzw. die sonst Verfügungsberechtigten die Ablagerung des im Zuge der Schneeräumung von der Straße entlang ihrer Grundstücke entfernten Schnees und Abräummaterials auf ihren Grundstücken zu dulden haben.

Die Gemeinde Westendorf ist bemüht, eine ordentliche Schneeräumung durchzuführen.

Um diese zu gewährleisten, ist aber auch nötig, dass auf und neben der Fahrbahn keine Hindernisse vorhanden sind.

Gemeinde Westendorf

*Ich weiß nicht, ob es besser wird,
wenn es anders wird,
aber ich weiß, dass es anders werden muss,
wenn es besser werden soll.*

Georg Christian Lichtenberg

PROBLEMSTOFFSAMMLUNG

Entsorgung mit Verantwortung

SAMMELTAG: 11.11.2022
UHRZEIT: 11:00 – 13:00 Uhr
ORT: Raika-Parkplatz

Was gehört zu den Problemstoffen?

ALTÖL mineralisch: Motor-, Getriebe- und Hydrauliköl, Heiz- und Mineralöl

BATTERIEN: Trockenbatterien aus elektronischen Geräten, Lithiumbatterien aus elektronischen Geräten, Autobatterien / Bleiakkumulatoren von PKWs, Traktoren

DISPERSIONSFARBEN: Dispersionen, mineralische Anstriche und Verputze

FARBEN und LACKE: Anstriche, Dichtungsmasse, Härter, Klebstoffe, Toner

FEUERLÖSCHER: Handfeuerlöscher bis 12 kg
HAUSHALTSREINIGER: Putz- und Wasch- und Reinigungsmittel aller Art

LAUGEN: Ammoniak (Salmiak), Natronlauge, Wasserglas

LEERGEBINDE mit Verunreinigungen

LEUCHTMITTEL: Halogenlampen, Neonröhren, Sparlampen

LÖSUNGSMITTEL: Aceton, Benzin, Nitroverdünnung, Spiritus, Terpentin

MEDIKAMENTE und KÖRPERPFLEGEMITTEL: Cremes und Salben, Tabletten und Säfte, Duschgel, Shampoo, Schminkbedarf, Nagellack, Einwegspritzen u. andere spitzige medizinische Produkte – ausschließlich in den dafür vorgesehenen Behältern

ÖLHALTIGER ABFALL: Leergebinde ölig, Ölbindemittel, Ölfilter, Schmierfette

PFLANZENSCHUTZMITTEL, HOLZSCHUTZMITTEL: Mittel zur Bekämpfung von Insekten u. Unkraut (Fungizide, Insektizide, Pestizide), Maus- und Rattengift, Düngemittel

SÄUREN: Batteriesäure, Entkalker, Essigsäure, Salzsäure

SCHWIMMBADCHEMIKALIEN: pH-Plus, pH-Minus, Chlortabletten

SPEISEFETTE, SPEISEÖLE ohne Lebensmittelreste

SPRAYDOSEN: Druckgaspackungen, PU-Schaumdosen

Nähere Informationen im Gemeindeamt!

Die **Protokolle der Gemeinderatssitzungen** stehen im Internet unter www.westendorf.tirol.gv.at/ / Link Politik/ Sitzungsprotokolle zum Download zur Verfügung.

Mit der Tiroler Wohnbauförderung in die

Energieunabhängigkeit

Im Gebäudebereich liegt neben dem Verkehr das größte Potenzial, Energie einzusparen und unabhängig von Öl und Gas zu werden. Das Land Tirol unterstützt dabei finanziell.

Mit 1. September 2022 traten die neuen Richtlinien der Wohnbauförderung Tirol für Neubau und Sanierung in Kraft und bringen in beiden Bereichen verstärkte Anreize für nachhaltiges und energieeffizientes Bauen und Sanieren.

Sanierung

Derzeit sind Energiespartipps in aller Munde, mit ihnen können wir kurzfristig ohne große Investitionen die Verbräuche und somit Kosten reduzieren. Um dauerhaft Energieeinsparungen zu erzielen, ist die thermische Gebäudesanierung von Bestandsgebäuden sehr wichtig. Ein thermisch saniertes Gebäude verbraucht 50 bis 75 Prozent weniger Energie. So lässt sich bereits unabhängig vom Energieträ-

ger eine erhebliche Menge Energie und somit jährliche Heizkosten einsparen. Am besten sollte zeitgleich oder anschließend an die thermische Sanierung auf ein fossilfreies Heizsystem umgestellt werden. Dieses kann durch das effizientere Gebäude nun kleiner dimensioniert werden – der Einsatz der Wärmepumpentechnologie bietet sich an. Sowohl für Sanierungsmaßnahmen, als auch für den Heizungstausch steht seit vielen Jahren die einkommensunabhängige Sanierungsförderung des Landes Tirol zur Verfügung.

Einerseits wurde bei der Sanierungsförderung der maximale Kostenrahmen erhöht, andererseits gibt es für umfassende thermische Sanierungen nun 1.100 bis 2.200 Euro mehr. Auch der Fördersatz für Dämmungen auf Basis nachwachsender Rohstoffe wurde auf 50 Prozent (Einmalzahlung) bzw. 60 Prozent (Annuitätenzuschuss) erhöht. Eine Kom-



bination mit der Sanierungsförderung des Bundes sowie eventuell mit Gemeindeförderungen ist möglich, wodurch attraktive Gesamtförderquoten erzielt werden.

Neubau

Auch bei der Neuerrichtung sowie beim Zubau von Wohngebäuden sind die Förderungen für energiesparende Maßnahmen über das mittlerweile etablierte Punktesystem wieder deutlich verbessert worden. Da die Eigenstromerzeugung auf Dach oder Fassade beim Neubau mittlerweile zum Standard gehört, geht auch die Wohnbauförderung hier mit der Zeit und setzt die Errichtung von Photovoltaik-Anlagen für den Erhalt der Förderung voraus. Gleichzeitig wird das 6. und 7. kWp auch finanziell weiterhin mit bis zu 1.000 Euro pro kWp unterstützt.

Am Beispiel der Errichtung eines gut gedämmten Wohnbaus in Holzbauweise mit Dachbegrünung,

Radabstellanlagen und einer Wärmepumpenheizung bekommt eine Familie mit zwei Kindern in Summe 89 Prozent mehr Zusatzförderung – in Summe 26.000 Euro. Diese wird zusätzlich zur Basisförderung, welche als Förderungskredit oder Einmalzahlung in Anspruch genommen werden kann, gewährt.

Praxisbeispiele wie dieses zeigen, dass etwaige Mehrkosten für eine ökologische Bauweise, einen höheren Dämmstandard und energieeffizienter Haustechniksysteme (z. B. Komfortlüftung) durch die Zusatzförderungen großteils ausgeglichen werden können. Was bleibt, sind ein klimafittes Gebäude und vor allem niedrige Heiz- und Betriebskosten ab dem ersten Tag der Nutzung.

Alle weiteren Details finden Sie unter www.tirol.gv.at/bauen-wohnen/wohnbaufoerderung

Foto:
M. Gasser, Energie Tirol

Achtung bei digitaler Vignette

Auch im kommenden Jahr gibt es eine digitale Autobahnvignette. Da sie nicht fürs Fahrzeug gilt, sondern für das Kennzeichen, ist sie besonders dann interessant, wenn jemand ein Wechselkennzeichen hat oder im Jahr 2023 ein Fahrzeugtausch geplant ist. Der ÖAMTC weist aber darauf hin, dass diese digitale Vignette (aus Da-

tenschutzgründen) mindestens 18 Tage vor der ersten Autobahnfahrt gekauft werden muss. Die digitale Vignette kostet gleich viel wie die Klebevignette, ein Zugang zum Internet und eine persönliche E-Mail-Adresse sind aber Voraussetzung. Die Vignette 2023 ist ab 1.12.2022 gültig, die Vignette 2022 verliert mit 31.1.2023 ihre Gültigkeit.

Mehr Wertschätzung für den Grundbesitz der anderen

Appell an Einheimische und Gäste

Der Trend hin zum Aktivurlaub in den Bergen hat in den vergangenen Jahren merklich zugenommen. Während früher unsere Heimat hauptsächlich in der Wintersaison Urlauber zum Schifahren nach Tirol lockte, erfreuen sich mittlerweile alle Regionen Tirols über enormen Zulauf, auch in den Sommermonaten, egal ob durch Mountainbiker, Wanderer, E-Biker etc. Hinzu kommt, dass gerade in Krisenzeiten, wie beispielsweise der Corona-Pandemie, immer mehr Einheimische die Naherholung in der Natur schätzen und lieben lernten.

Die Kehrseite der Medaille

Die Almwirtschaft spielt in unseren Breitengraden eine zentrale Rolle, ist sie doch Grundstein für die herrlich gepflegte Kulturlandschaft in unserem Land. Und hier kommt die Kehrseite der Medaille ins Spiel: Unsere Almen werden von Jahr zu Jahr zunehmend gestürmt. E-Biker und Wanderer in Begleitung ihrer vierbeinigen Freunde strömen massenhaft auf unsere Berge.

Was Touristiker freut, ärgert heimische Bauern zunehmend. Die Nutzungskonflikte nehmen entsprechend zu. Während vor einigen Jahren lediglich die sportlichsten Zeitgenossen mit dem Mountainbike unsere Almen erklimmen konnten, so sind es nun Hundertschaften, die mit ihren E-Bikes, zusätzlich zu den Wanderern, unsere Almen erreichen – egal, ob über Forstwege, gesperrte Wege oder einfach

querfeldein. Dadurch werden Forststraßen und Wege verstärkt in Mitleidenschaft gezogen. Ausgefahrene Rinnen gehören beseitigt, damit bei Starkregen die Wege nicht ausgeschwemmt werden und die Erreichbarkeit und Bewirtschaftung von Almen und Wäldern gewährleistet bleibt. Es sind dann selbstverständlich die Wegbesitzer, also die Landwirte, die sich um die Schäden kümmern müssen – wohlgermerkt oftmals auf Wegen, die für Radfahrer gesperrt sind. Und das sorgt natürlich für Ärger. Kommt es zu Stürzen, kommt hinzu, dass in immer mehr Fällen nicht zimperlich mit der Schuldsuche umgegangen wird.

Wege, Wiesen, Wälder und Almen gehören jemandem

Was die Touristiker zunehmend freut, stellt heimische Bauern vor immer größere Herausforderungen. Denn auf deren Wiesen, Alm- und Heimweiden bzw. auch Wäldern wandern oder radeln Erholungssuchende – oftmals ohne Respekt vor fremdem Grundbesitz. Dazu zählt auch das Liegenlassen von Müll und Wildcampen und Zelten auf allen möglichen und unmöglichen Plätzen.

Als Draufgabe noch das altbekannte Problem mit dem mangelnden Abstand zum Weidevieh. Da werden Selfies mit Almtieren gemacht und der Familienhund darf mitten durch die Kuhherde rennen, um irgendwo am Feld sein Geschäft zu



verrichten. Die Hinterlassenschaften werden oftmals einfach liegen gelassen bzw. die Gassisäckchen nach der nächsten unübersichtlichen Kurve einfach am Wegesrand liegen gelassen.

Bewusstseinsbildung und Aufklärung

All diese Beispiele zeigen sehr gut auf, dass Landwirte als Grundbesitzer nicht mehr ernst genommen werden. Wird an Ort und Stelle versucht aufzuklären, passiert es gar nicht so selten, dass sich Bauern auch noch wütesten Beschimpfungen und uneinsichtige Gegenargumente anhören müssen. Deswegen ist es uns ein sehr großes Anliegen, die breite Bevölkerung aufzuklären. Es gibt in Tirol bereits sehr gute Modelle, die eine gezielte Lenkung von Erholungssuchenden forcieren. So gibt es Schitourenlenkungsmodelle, die Ruhezeiten für das Wild im Winter ermöglichen, und tirolweit ein attraktives Angebot an ausgeschilderten Mountainbikerouten, wo die Frage

nach Haftung und Versicherung durch das Land Tirol abgedeckt ist. Jetzt geht es nur darum, dass Menschen dieses Angebot auch annehmen und sich rücksichtsvoll den Grundbesitzern und den anderen Erholungssuchenden gegenüber verhalten. Es muss uns miteinander gelingen, dass geltende und gut durchdachte Regeln eingehalten werden, ansonsten wird ein reibungsloses Nebeneinander auf unseren Bergen zukünftig ohne entsprechende Strafen nicht mehr zu gewährleisten sein, was sehr schade wäre.

Peter Pirchl, Ortsbauernobmann von Westendorf, und Wenzel Antretter, Obmann des Tourismusausschusses im Westendorfer Gemeinderat, richten einen Appell an Einheimische, Vermieter und Gäste, um gemeinsam die Problematik ins Bewusstsein zu rufen, damit auch in Zukunft ein Miteinander auf dem Berg gelingen kann.

Symbolboild:

M. Jarisch, Tirol-Werbung

Redaktionsschluss: 24. November

Viele Kleinigkeiten sind hilfreich!

Tipps zum Stromsparen

Was niemand für möglich gehalten hätte, ist eingetreten: Strom ist nicht im Überfluss vorhanden, sondern muss gespart werden. Der Verbund hat Tipps zum Energiesparen im Haushalt präsentiert (nachzulesen unter <https://www.verbund.com/de-at/energiespartipps>).

Kleine Handgriffe, große Wirkung

Einfache Tricks helfen, Ihre Stromkosten in Ihrem Haushalt ohne bauliche Maßnahmen zu senken. Die richtige Beleuchtung oder ein Wasserkocher statt eines Topfes bringen auf Ihrer nächsten Jahresabrechnung die ersten Erfolge.

Fernseher ausschalten

Schalten Sie einen Fernseher, der täglich 20 Stunden im Standby-Modus läuft, aus, sparen Sie rund 18 Euro pro Jahr!

Netzschalter

Gönnen Sie Ihren Geräten eine Pause. Verwenden Sie Verteilerstecker mit eingebautem Ausschalter. So verhindern Sie, dass Geräte im Standby-Betrieb unnötig Strom verbrauchen.

Aufladbare Akkus

„Aufladen statt wegwerfen“ sollte Ihr Motto lauten. Denn wieder aufladbare Akkus sind auf Dauer wesentlich kostengünstiger als Batterien. Noch besser ist es natürlich, so viele Geräte wie möglich mit Netzteilen zu betreiben.

Ladegeräte sollten Sie nach der Benutzung immer aus-

stecken, sonst verbrauchen sie ständig Strom.

Stromsparend waschen

Dank moderner Waschmaschinen und Waschmittel reichen für normal verschmutzte Wäsche 40° C völlig aus. Und: Lassen Sie Ihre Wäsche an der Luft gratis trocknen.

Der Wäscheständer spart Ihnen nicht nur Geld, sondern verbessert sogar Ihr Raumklima.

Falten sparen Strom

Der Stromverbrauch beim Bügeln ist nicht zu unterschätzen. Bügeln Sie daher nur jene Kleidungsstücke, bei denen es wirklich notwendig ist.

Nutzen Sie die Restwärme! Einfach Bügeleisen früher ausstecken und die letzten Hemden mit dem noch heißen Bügeleisen glätten.

Wasserkocher oder Topf?

Verwenden Sie immer einen Deckel und erhitzen Sie den Topf stets auf der richtigen Platte – das geht schneller und spart Energie. Außerdem gilt: kleineres Gerät, kleinerer Verbrauch. Kleingeräte wie Mikrowellen oder Wasserkocher sparen Strom. Gerade für kleinere Portionen zahlt sich das aus.

Schalten Sie Herdplatten und Backrohr bereits 10 Minuten früher aus. Die Restwärme ist für die Endzubereitung oft ausreichend.

Der passende Topf

Verwenden Sie immer einen Topf, der auch zur Herd-

platte passt. Wenn der Topf kleiner als die Platte ist, verbrauchen Sie unnötig Energie. Wenn er zu groß ist, dauert das Erhitzen länger. Verwenden Sie dabei für jedes Gericht auch immer den kleinstmöglichen Topf, da sich kleinere Töpfe schneller erhitzen, womit Sie Zeit und Energie sparen.

Achten Sie außerdem darauf, dass der Deckel zum Topf passt.

Neues Kochgeschirr

Neue Töpfe und Pfannen helfen Ihnen beim Energiesparen. Diese speichern die Wärme länger und haben zudem, da neuwertig, in der Regel einen ebenen Boden. Wenn bei älterem Kochgeschirr der Boden nicht mehr gleichmäßig flach ist, kommt es bei der Wärmeübertragung zu Energieverlusten und damit zu einem höheren Verbrauch.

Der passende Deckel

Beim Kochen immer den Deckel oben lassen ist einfach, aber wirkungsvoll. Es verkürzt die Kochzeiten erheblich: So werden 1,5 Liter Wasser mit Deckel dreimal schneller zum Kochen gebracht als ohne. Damit können Sie wirkungsvoll Energie sparen. Außerdem ist das Essen schneller fertig.

Restwärme nutzen

Schalten Sie den Herd nach dem Aufkochen zurück, dann ein paar Minuten vor dem Ende aus und kochen Sie mit der Restwärme weiter. Diese liefert meist ausreichend Hitze, um jedes

Gericht gut gelingen zu lassen.

So viel Wasser wie nötig

Ob Nudeln, Knödel oder Reis: Verwenden Sie nur so viel Wasser zum Kochen wie nötig. Das spart wertvolles Trinkwasser und Energie, denn weniger Wasser verdampft schneller und somit wird auch ihr Hunger schneller gestillt.

Wasser- und Eierkocher

Sind Sie der Tee- oder Kaffeetyp? Egal, erhitzen Sie heißes Wasser am besten mit einem Wasserkocher. Das ist energiesparender als der Herd und geht schneller.

Backofen nicht vorheizen!

Für viele Gerichte ist es nicht nötig, den Backofen vorzuheizen. Zudem sollten Sie, wie auch beim Herd, kurz vor Ende der Backzeit den Backofen ausschalten und so die Restwärme nutzen. Schalten Sie statt Ober- und Unterhitze auf Heißluft - die Luft im Ofen verteilt sich bei Heißluft gleichmäßiger und so können Sie die Temperatur um ca. 20 Grad niedriger einstellen als im Rezept angegeben.

Kleinere Mahlzeiten in die Mikrowelle!

Kleinere Speisen oder auch Getränke wie Milch wärmen Sie am besten in der Mikrowelle auf. Diese verbraucht weniger Energie als ein Herd und ist für diesen Zweck damit perfekt geeignet.

Komplette Mahlzeiten sollten Sie allerdings nicht in der Mikrowelle zubereiten.

Geschirrspüler voll machen!

Nutzen Sie die maximale Füllmenge Ihres Geschirrspülers und wählen Sie, wenn vorhanden, Umweltprogramme (wie z.B. ECO). Dies spart nicht nur Strom, sondern auch Wasser.

Kühlschrank

Sie haben zu viel gekocht und möchten die warmen Reste in den Kühlschrank stellen? Lassen Sie diese immer zuerst abkühlen. Überprüfen Sie außerdem, ob Ihr Kühlschrank zu kalt eingestellt ist. Eine Kühltemperatur von 7° C ist völlig ausreichend. Wenn Sie gerne einen Blick in den Kühlschrank werfen, sollten Sie zu häufiges und langes Öffnen vermeiden. Und: Stellen Sie Ihren Kühlschrank nicht unmittelbar neben Heizkörper oder Geräte, die Wärme abstrahlen.

Beachten Sie beim Kauf von Elektrogeräten die Energieeffizienzklassen. Diese geben Auskunft über den Energieverbrauch und unterstützen Sie bei Ihrer Kaufentscheidung.

Die richtige Beleuchtung

Der richtige Umgang mit der Beleuchtung in Ihrem Zuhause birgt enormes Stromsparpotenzial. Schalten Sie das Licht aus, wenn Sie den Raum verlassen. Der Stromzähler läuft sonst unnötig weiter. Den gesamten Wohnraum zu beleuchten, ist nicht sinnvoll. Schalten Sie nur in den Räumen das Licht an, in denen Sie es wirklich benötigen.

Überlegen Sie, ob in gewissen Bereichen, in denen Sie sich nur kurz aufhalten,

Bewegungsmelder sinnvoll sind. Und die richtigen Leuchtmittel und Lampen helfen Ihnen, den Energieverbrauch zu senken, ohne, dass Sie dafür etwas tun müssen.

Licht abschalten

Klingt logisch, erfordert aber einiges an Disziplin. Gewöhnen Sie sich an, beim Verlassen des Raumes das Licht abzuschalten. Denn Festbeleuchtung im gesamten Haus oder Ihrer Wohnung verbraucht unnötig Energie.

Tageslicht nutzen

In den Sommermonaten fällt es natürlich leichter als im Winter, solange wie möglich das Tageslicht zu nutzen. Es gilt jedoch immer: Öffnen Sie Vorhänge und Jalousien und lassen Sie soviel Tageslicht wie möglich in Ihren Wohnraum. Es gibt auch Lichtsteuerungen mit Tageslichtnutzung. Diese sparen erstens Energie und verbessern zweitens die Raumatmosphäre. Dabei können Helligkeit und Farben sowie

Wärme des Lichts automatisch geregelt werden.

Bewegungsmelder

In manchen Bereichen, wie beim Kellerabgang, der Garage, im Eingangsbereich oder in selten genutzten Räumen, kann man Lichtschalter sinnvoll durch Bewegungsmelder ersetzen. Vorteil dabei: Der Bewegungsmelder mit Dämmerungsschalter wird erst ab einer gewissen Dunkelheit aktiv. Der Zeitschalter kann individuell eingestellt werden und reguliert die Dauer des eingeschalteten Lichts.

Mehrere kleine Lichtquellen

Nutzen Sie in großen Räumen lieber mehrere kleine Lichtquellen als eine große. Das macht eine angenehmere Atmosphäre und spart zudem Energie.

Helle Wände

Je heller die Wandfarbe in Ihrem Zuhause, desto weniger Licht wird geschluckt, denn helle Farben reflektieren das Licht. Somit wird

Ihr Wohnraum automatisch heller.

Reinigen hilft

Man sollte hin und wieder Lampen und Leuchten abstauben und reinigen, damit nichts vom Licht verloren geht.

Dabei unbedingt die Lampen vorher ausschalten und darauf achten, dass diese nicht mehr warm sind!

Auf Effizienzklassen achten

Sie sollten Lampen aus einer hohen Energieeffizienzklasse kaufen. Diese ist auf der Verpackung vermerkt. A kennzeichnet eine sehr hohe und damit gute Energieeffizienz, G eine sehr niedrige.

Die richtigen Leuchtmittel

Verzichten Sie auf Halogenlampen, auch wenn sie hell leuchten, sie sind Energiefresser.

Hinweis der Redaktion: Stromspartipps für die Weihnachtsbeleuchtung lesen Sie in der Dezemberausgabe!



Die Bewohner des Wohn- und Pflegeheimes Westendorf bedanken sich bei allen Westendorferinnen und Westendorfern für die großzügigen Sachspenden aus den Gärten und Wäldern, die unser gutes Essen verfeinern. Besonders bedanken möchten wir uns wieder bei der Landjugend Westendorf, die uns die Erntedank-Gaben vorbeibrachte, und den Westendorfer Imkerinnen und Imkern für die großzügige Honigspende. Wir werden uns diesen Westendorfer Honig besonders schmecken lassen.



Richtig lüften

Schluss mit dicker Luft

Lüften? Das ist doch einfach: Fenster aufmachen und das war's. Aber hinter richtigem Lüften steckt mehr, als oft angenommen. Wie oft und wie lange soll gelüftet werden? Und warum ist richtiges Lüften überhaupt so wichtig? Energie Tirol gibt Tipps und Hinweise, wie Sie für frische Luft in den eigenen vier Wänden sorgen.

Warum muss man eigentlich lüften?

Lüften hat den Zweck, verbrauchte Raumluft gegen frische Außenluft auszutauschen. Die frische Luft wirkt sich auf mehrere Bereiche positiv aus:

Ich will mich wohlfühlen. Alle kennen es: Wenn Fenster länger geschlossen bleiben, entsteht „dicke Luft“. Das kann viele Gründe haben, beispielsweise den CO₂-Ausstoß, der beim Atmen entsteht, Schweiß, Kochgerüche oder Ausdünstungen aus Möbeln. Diese schlechte Luft führt zu Unwohlsein, Konzentrationsstörungen und Müdigkeit.

Frische Luft hingegen sorgt für gute Stimmung!

Außerdem: **Häufiges Lüften hält die Viruslast in geschlossenen Räumen klein.** Stoßlüften bei weit geöffneten Fenstern sorgt

für einen schnellen Luftaustausch und hält die Viruskonzentration in der Luft klein.

Ich will keinen Schimmel. Falsches Lüften kann zu Schimmel führen oder Schimmelbefall verstärken. Durch das Lüften wird die Feuchtigkeit in der Raumluft verringert, was insofern wichtig ist, als dass sich eine zu hohe Luftfeuchtigkeit an kühleren Bauteilen absetzt und dort die Grundlage für Schimmel bilden kann. Darum hilft richtiges Lüften, Schimmel zu vermeiden.

Wie oft und wie lange muss ich in der kalten

Jahreszeit lüften?

Mindestens drei- bis viermal pro Tag: morgens nach dem Aufstehen, zweimal tagsüber und abends vor dem Schlafengehen. Zusätzlich gilt es, erhöhte Feuchtigkeit durch Kochen oder Duschen immer sofort abzulüften.

Beschlagene Fensterscheiben sind ein Alarmzeichen – dann heißt es: Fenster auf! Meist reichen fünf bis zehn Minuten Stoßlüften, um ausgiebig zu lüften und dennoch Heizkosten gering zu halten. Kippen gilt es zu vermeiden, weil dabei kein effektiver Luftaustausch erfolgt. Die dadurch stark ausgekühlten Fensterlaibungen



manfred
manzl
möbeltischlerei

Modern

Konzeption

Planung

Ausführung







Wohnräume mit inspirierendem Charakter



Möbeltischlerei Manfred Manzl, Bahnhofstraße 5, 6363 Westendorf, Tel.: +43 (0)5334 / 6296, www.tischlerei-manzl.at



begünstigen sogar eher die Schimmelbildung und erhöhen zudem den Energieverlust.

Bei gegenüberliegenden Fenstern kann durch Querlüften die Lüftungszeit auf eine bis fünf Minuten verkürzt werden.

Was passiert bei falschem Lüften?

Wenn zu wenig gelüftet oder das Fenster nur gekippt wird, erhöht sich die Luftfeuchtigkeit immer weiter und dies begünstigt Schimmelwachstum. Besonders betroffen sind z.B. wenig gedämmte Außenwände, Außenecken oder Fensterlaibungen, wo sich Feuchtigkeit bevorzugt absetzt.

Woher kommt die Feuchtigkeit in unserer Raumluft?

Jeder Mensch gibt etwa 1 bis 1,5 Liter Wasser pro Tag an seine Umgebung ab. Dazu kommt die Feuchtigkeit durch Kochen, Baden, Duschen, Wäschetrocknen usw. Bei einem Haushalt mit vier Personen werden auf diese Weise schnell einmal 10 bis 12 Liter Wasser in die Raumluft eingebracht.

Entgegen weitverbreiteter Mythen von „atmenden“ Wänden ist jede verputzte Wand, egal ob im Neu- oder Altbau luftdicht und macht das Lüften unabdinglich.

Lediglich feuchtigkeitsspeichernde Oberflächen, wie etwa Lehmputze, können das Raumklima geringfügig stabilisieren.

Tipp: In schimmelgefährdeten Räumen möglichst keine Wäsche aufhängen – das Schimmelrisiko steigt dabei umso mehr. Wenn vorhanden, unbedingt Trockenräume, Dachböden etc. nutzen.

Bequem lüften

Mit einer Komfortlüftung kann aufs Fensterlüften verzichtet werden, denn die Lüftungsanlage versorgt die Wohnräume beständig mit Frischluft.

Mehr Erkältungen bei offenen Fenstern im Winter?

Diese Sorge ist unberechtigt, sagen Ärzte. Es ist sogar wahrscheinlicher, sich in einem schlecht gelüfteten Raum bei anderen anzustecken. Ohnehin würden Räume mit durchschnittlich rund 23 Grad auf eine viel zu hohe Temperatur gebracht. Der Mensch könne problemlos auch bei 18 oder 19 Grad zurechtkommen. Es ist dann so, dass man eben nicht mehr mit einem T-Shirt da sitzen kann, sondern mit einem Pullover.

Mehr Infos dazu finden Sie auf www.energie-tirol.at/komfortlueftung.

Foto: Energie Tirol



DR. KOTTAS

Tee-Adventkalender

Lassen Sie sich überraschen – jeden Tag ein neues Teelerlebnis!

Der DR. KOTTAS Tee-Adventkalender enthält 25 köstliche Teesorten in Premiumqualität, von wohltuenden Kräutermischungen über Winterpunsch und Früchtetees bis hin zu den klassischen Teesorten.

Ein Genuss für sich selbst oder zum Verschenken!



TAOASIS

Adventkalender

Weihnachtszeit ist Duftzeit – und der TAOASIS-Adventkalender der perfekte Begleiter für die kalten Wintertage. Denn für eine kuschelig entspannte Adventzeit, versteckt sich hinter jedem der 24 Türchen eine andere duftende Überraschung, die das Zuhause garantiert in ein Winter-Wonderland verwandelt.



APOTHEKE
WESTENDORF

#gsundimdorf

Dorfstraße 15, Tel.: 05334 / 8590
www.apotheke-westendorf.at

Neue Regeln im Straßenverkehr

Am 1.10.2022 ist eine neue Novelle der Straßenverkehrsordnung in Kraft getreten, die einige Änderungen für Fußgänger, Radfahrer und Kfz-Lenker mit sich bringt.

Die Novelle will für mehr Sicherheit für Fußgänger sorgen. Deshalb **dürfen ab sofort parkende Fahrzeuge nicht mehr auf Radwege oder Gehsteige hineinragen**. Kurze Ladetätigkeiten sind aber weiterhin erlaubt, allerdings muss in jedem Fall eine Breite von 1,5 m für die Fußgänger bleiben.

Fußgänger-Ampeln werden so geschaltet, dass den Fußgängern mehr Zeit zum Überqueren der Fahrbahn bleibt. An manchen Ampelkreuzungen wird in Hin-

kunft das **Rechtsabbiegen für Radfahrer** möglich sein, allerdings nur, wenn ein Zusatzschild dies erlaubt.

Autofahrer müssen beim **Überholen eines Radfahrers** nun einen Mindestabstand von 2 m (außerhalb der Ortschaften) bzw. 1,5 m (innerorts) einhalten. Dieser Mindestabstand darf nur bei Geschwindigkeiten unter 30 km/h unterschritten werden.

Eine **Gruppe aus Radfahrern** darf eine Kreuzung (als Gruppe von 10 Personen) queren – dies ist ausdrücklich erlaubt. Ein gefahrloses gemeinsames Verlassen der Kreuzung muss ermöglicht werden, auch wenn die Ampel währenddessen auf Rot umgeschaltet hat.

Das **Reißverschlussystem** wird erweitert auf Situationen, in denen ein Radweg parallel zur Fahrbahn verläuft und im Ortsgebiet in die Fahrbahn einmündet und die Radfahrer ihre Fahrt geradeaus fortsetzen wollen. Fahrzeuge müssen den Radfahrern ein gleichberechtigtes Einordnen ermöglichen.

Wenn ein Kind am Rad begleitet wird, darf künftig immer nebeneinander gefahren werden. Dies gilt nicht auf Schienenstraßen, Vorrangstraßen und Einbahnstraßen gegen die Fahrtrichtung. Allerdings muss darauf geachtet werden, dass niemand gefährdet oder am Überholen gehindert wird.

An **Straßenbahnen** darf man bei Haltestellen nun

nicht mehr rechts vorbeifahren.

Im Bereich von Schulen können Gemeinden kurzfristige Fahrverbote (z.B. zu den Schulbeginnzeiten) erlassen.

Lkws müssen im Ortsgebiet beim Rechtsabbiegen Schrittgeschwindigkeit einhalten.

Mit Kraftfahrzeugen ist es verboten, dieselbe Straße oder dieselben Straßenzüge innerhalb eines örtlichen Bereiches **ohne zwingenden Grund mehrmals hintereinander zu befahren** oder den **Motor am Stand länger als unbedingt notwendig laufen zu lassen**.

Quellen: TT, Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

TREFF. JUGEND lädt ein zum
LIVE GAMING

FREITAG 25.11.2022
UIG PARTY (EINLASS AB DER 2. KLASSE MS)
18:00-21:30 UHR

Für Spaß & Action ist gesorgt!
Außerdem gibt es tolle Preise zu gewinnen!
Nimm deine Freunde mit und schau vorbei!

Vergünstigter Taxitarif für Westendorfer
Shuttle 10€ pro Taxi/ Weller

Milliarden nicht korrekt verwendet

In der EU sind 2021 rund 4,3 Mrd. Euro aus dem gemeinsamen Budget nicht regelkonform ausgegeben worden. Diese falsch verwendeten Budgetmittel müssen aber nicht unbedingt Betrugsfälle sein, oft seien Fehler auf „mangelnde Kenntnisse der Rechtslage oder mangelnde Sorgfalt“ zurückzuführen.

Für Österreich stellte der

EU-Rechnungshof ein „gemischtes Bild“ fest. Der Bereich „ländliche Entwicklung“, in dem es oftmals komplexe Vorschriften gibt, bereitet die meisten Probleme. Bei einem Viertel der hierzulande geprüften Stichproben wurden Fehler ermittelt – ein Projekt wurde als „gänzlich förderungsunwürdig“ eingestuft.

Quelle: orf.at

Treff.Jugend im Alpenrosensaal

Freitag, 25.11.22, 18:00 – 21:30 Uhr (ab 12 Jahren)
Live Gaming (siehe links)

Freitag, 30.12.22, 18:00 – 21:30 Uhr
(U16-Party – ab 12 Jahren)
Vorsylvesterparty mit DJ Tom

Richtlinien für den Heizkostenzuschuss

Das Land Tirol gewährt für das Kalenderjahr 2022 nach Maßgabe der folgenden Richtlinie einen einmaligen Zuschuss zu den Heizkosten.

Antrags- bzw. zuschussberechtig sind alle Personen mit aufrechtem Hauptwohnsitz im Bundesland Tirol.

Nicht antrags- bzw. zuschussberechtig sind Personen, die zum Zeitpunkt der Antragstellung eine laufende Mindestsicherungs- bzw. Grundversorgungsleistung beziehen, Bewohner von Wohn- und Pflegeheimen, Behinderteneinrichtungen, Schüler- und Studentenheimen.

Für die Gewährung gelten folgende **Netto-Einkommengrenzen:**

- €1.000,00 pro Monat für alleinstehende Personen
- €1.590,00 pro Monat für Ehepaare und Lebensgemeinschaften
- €260,00 pro Monat zusätzlich für das 1. und 2. und €190,00 für jedes

weitere im gemeinsamen Haushalt lebende unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe

- €550,00 pro Monat für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt
- €380,00 pro Monat für jede weitere erwachsene Person im Haushalt

Die Höhe des Heizkostenzuschusses beträgt einmalig €250,00 pro Haushalt.

Zur teilweisen **Abfederung der massiven Preissteigerungen** im Energiekostenbereich wird über den bereits bestehenden Heizkostenzuschuss hinaus befristet ein Energiekostenzuschuss in der Höhe von einmalig €250,00 pro Haushalt gewährt.

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens werden alle Einkünfte, die den im gemeinsamen Haushalt lebenden/gemeldeten Personen zufließen, berücksichtigt. Das monatliche Einkommen ist ohne An-

rechnung der Sonderzahlungen (13. und 14. Gehalt) zu ermitteln. Einkommen, die nur 12x jährlich bezogen werden (z.B. Unterhalt, AMS-Bezüge, Pensionsvorschuss, Kinderbetreuungsgeld), sind auf 14 Bezüge umzurechnen.

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind nicht anzurechnen:

- Pflegegeldbezüge
- Familienbeihilfen, Wohn- und Mietzinsbeihilfen
- Einkommen der minderjährigen Kinder im gemeinsamen Haushalt
- Witwengrundrenten nach dem KOVG
- Beschädigtengrundrente nach dem KOVG einschließlich der Erhöhung nach S 11 Abs. 2 und 3 KOVG
- Rentenleistung nach dem Heimopferrentengesetz
- erhöhte Ausgleichszulagenbezüge

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind zu leistende Unterhaltszah-

lungen/Alimente, soweit sie gerichtlich festgelegt sind, in Abzug zu bringen.

Um die Gewährung eines Heizkostenzuschusses ist schriftlich unter Verwendung des vorgesehenen Antragformulars anzusuchen. Anträge können bis 31. Dezember 2022 gestellt werden. Die Formulare liegen bei der jeweils zuständigen Wohnsitzgemeinde auf und sind im Internet unter <https://www.tirol.gv.at/gesellschaftsozial/soziales/beihilfen/hilfswerk/formulare> abrufbar.

Dem Ansuchen sind folgende Unterlagen in Kopie anzuschließen:

- sämtliche monatliche Einkommensnachweise aller im gemeinsamen Haushalt gemeldeter Personen
- Haushaltsbestätigung bzw. melderechtliche Bestätigung der Gemeinde

Der vollständige Verordnungstext war in der Aprilausgabe des Westendorfer Boten abgedruckt.

LINDA GOSSNER
KOSMETIK & FUSSPFLEGE

NEUERÖFFNUNG
07.12.2022

Holzham 120 (im Golfclub, 6363 Westendorf)
Tel.: +43 (0)660/773 66 15
www.linda-gossner-kosmetik.at



Neues aus dem Kindergarten

Nach einer gelungenen Eingewöhnungsphase feierten wir im Kindergarten bereits unser erstes gemeinsames Fest – das Erntedankfest. Mit einer gemeinsamen Le-gearbeit, einigen Liedern und Gebeten dankten wir für all die Schätze, die uns unsere Natur zu bieten hat. Besonders haben wir uns darüber gefreut, dass uns Pfarrer Roland bei diesem Fest besuchte, mit uns das Fest gestaltete und unsere selbstgebackenen Brote segnete. Vielen Dank für den gemeinsamen Vormittag!

Nach dem Fest haben wir uns mit einer guten Jau-

se gestärkt. Neben Butterbrot, frischem Obst und Gemüse gab es für uns einen schmackhaften Apfelstrudel. Dafür möchten wir Hannes vom Gasthof Reiterstüberl und Florian vom Bichlingerhof ein riesengroßes Dankeschön aussprechen, die diesen aus unseren selbstgeernteten Äpfeln für alle Gruppen zubereitet haben.

Auch das nächste Fest steht bald bevor. Wir sind schon eifrig dabei, uns darauf vorzubereiten und unsere Laternen zu gestalten. Am 11. November findet unsere St. Martinsfeier in der Westen-



dorfer Kirche statt. Wir werden mit unseren bunten Laternen das Dorf erleuchten und uns die guten Taten vom hl. Martin zum Vorbild nehmen.

Zu guter Letzt wollen wir uns noch bei den Bergbahnen Westendorf dafür bedanken, dass wir zu jeder Zeit kostenlos auf den Berg fahren dürfen!



Öffnungszeiten der Kompostieranlage

Seit 1.11. gilt wieder die Winterregelung:
Samstag von 10 Uhr bis 12 Uhr

Sprechstunde Notar Dr. Strasser

Die nächsten kostenlosen Sprechstunden mit Dr. Franz Strasser sind am Montag, den 14. November und am Montag, den 12. Dezember (jeweils von 17 bis 18 Uhr im Gemeindeamt).

Kostenlose Rechtsberatung

Jeden letzten Montag im Monat gibt es ab 30.1.2023 eine kostenlose Rechtsberatung mit Mag. Hanno Pall (jeweils von 17 bis 18 Uhr).

Kinder-Weihnachtslesung

Gerade erst fand im Oktober eine Erwachsenen-Lesung mit Maria Kruckenhauer aus Hopfgarten in den Räumlichkeiten der Bücherei statt, schon steht die nächste Veranstaltung vor der Tür.

Am 8. Dezember sind alle Familien mit Kindern herzlich dazu eingeladen, der ersten Kinder-Weihnachtslesung in der Bücherei beizuwohnen. Mit der Kinderbuchautorin Eva-Maria Fischer aus Wörgl wartet eine Geschichtenerzählung der besonderen Art auf alle großen und kleinen Bücherfreunde.

„Waldweihnacht mit Herrn Baum und Mischa Schmetterling“ ist ein liebenswertes Kinderbuch (2019) mit sozialem Mehrwert rund um die Figuren Paula, Herrn Baum und Schmetterling Mischa - und Fischers erstes Projekt aus der Reihe „Wurzelbücher“, mit denen die Kindergartenassistentin verschiedene Hilfsprojekte unterstützt.

Es wird ein spannender und lebhafter Nachmittag, der jede Menge Abwechslung

im Advent verspricht! Für Erwachsene warten zudem Glühwein und Punsch.

Genauere Infos zur Veranstaltung erfahren alle Interessierten in Kürze in der Bücherei sowie auf der Facebookseite der Bücherei Westendorf.

Aufgepasst: Wer bereits auf der Suche nach einem besonderen Weihnachtsgeschenk ist, der wird in der Bücherei fündig, denn die Gutscheine für ein Jahresabonnement der Bücherei lassen Leserherzen höher schlagen. Die Preise für ein Jahr voller Lesevergnügen belaufen sich auch für 2023 auf €25,- pro Familie, €18,- pro Erwachsenenem und €9,- pro Kind.

Lesetipps für November:

* **ZUM FÜRCHTEN:** „Die andere Frau“ von Michael Robotham. Ein fesselnder Psychothriller und eine Suche nach der Wahrheit.

* **ZUM EINTAUCHEN:** „Die Nachtigall“ von Kristin Hannah. Es ist die Geschichte zweier Schwestern: Die eine kämpft für Freiheit, die andere für die Liebe.

* **ZUM GRUSELN:** „Hinter diesen Türen“ von Ruth Ware. Ein Traumhaus in den Highlands, das zum Alptraum wird, trifft auf schaurige Geheimnisse, die gelüftet werden.

* **ZUM FÜHLEN:** „Sechzehn Wörter“ von Nava Ebrahimi. Der Debütroman der Ingeborg-Bachmann-Preisträgerin 2021 taucht tief ein in eine faszinierende Kultur.



* **ZUM TRÄUMEN:** „Die Zeit der Feuerblüten“ von Sarah Lark. Der Band 1 der Feuerblüten-Trilogie ist gespickt mit Liebe, Leid, Hoffnung und Neuanfängen vor der farbenprächtigen Kulisse Neuseelands.

Aktuelle Öffnungszeiten:
Jeden Dienstag und Donnerstag von 16 bis 18 Uhr.



Maria Kruckenhauer erzählte aus ihrem Buch „Sprung über einen Misthaufen ins Glück!“, wie sie vom schüchternen Bauernmädel zur Lichtarbeiterin wurde.



Mitteilungen der Polytechnischen Schule

Zu Besuch bei den Harisch-Hotels

Die vielfältigen Arbeitsbereiche im Tourismus stellten uns in diesem Jahr die Harisch-Hotels in Kitzbühel vor.

In einem sechsstündigen Workshop erhielten wir viele Einblicke in die Welt der Gastronomie. So wurden wir im Hotel „Schwarzer Adler“ willkommen geheißen, wo wir schwerpunktmäßig zum Tätigkeitsbereich rund um den Gästempfang informiert wurden. Nach einer Führung durchs Haus und einer kleinen Stär-

kung wurden wir mit den hoteleigenen Shuttlebussen ins „Schlosshotel Lebensberg“ gebracht. Hier wurde das Hauptaugenmerk auf den Tätigkeitsbereich eines Restaurantfachmannes gelegt und wir durften beim Cocktailmixen zuschauen und diese auch verkosten. Zu guter Letzt ging es dann noch in das „Lisi Family Hotel“ nach Reith, wo wir den Arbeitsbereich einer Hotelküche unter die Lupe nahmen. Der Küchenchef persönlich erzählte über die vielfältigen Beschäftigungsmöglichkeiten als Koch und bereitete mit uns Bananen-

brot und Pancakes zu. Zum Abschluss durften wir uns dann noch in der 500 m² großen Indoorspielhalle, der „Lisi World“, austoben.

Danke für die perfekt vorbereiteten Führungen und Aktivitäten sowie die wert-

vollen Eindrücke aus der Hotellerie!

Auf ein erfolgreiches, neues Schuljahr!

Einblicke in das Berufsfeld der Elektrotechnik

Beim Landeslehrlingswett-



Im Hotel „Schwarzer Adler“



Viel Spaß in der „Lisi World“

Steckbrief:



Josef
Hörl

KFZ-Technik Meister
und ehemaliger Mitarbeiter
bei Renault Ziepl in Brixen

Alter: 57 Jahre

Wohnhaft in Brixen im Thale

Freizeit: Musikkapelle, Ski fahren und Fahrrad fahren

Mein Tipp:
Schau auf dein Auto wie
auf dich selbst, dann hast
du viele Jahre Freude
daran!



Inh. Andreas Manzl
kfz-manzl



Westendorf Tel. 053 34/20 39 www.kfz-manzl.at



Beim Landeswettbewerb der Elektrotechniker

bewerb im Bereich der Elektrotechnik in Innsbruck konnten sich unsere Schüler einen Überblick über den Ablauf eines solchen Wettbewerbes verschaffen und den teilnehmenden Lehrlingen bei ihrer Arbeit über die Schultern schauen. Außerdem bot sich die Gelegenheit zum Austausch mit namhaften Firmen dieser Branche.

Ebenso folgten wir der Einladung von Herrn Mario Klocker, ehemaliger PTS-Schüler und Chef der Firma Elektro Klocker in Brixen, der über die Vielseitigkeit



Hineinschnuppern in die Holzbranche



Praktisches Arbeiten bei der Fa. Elektro Klocker

des Berufes eines Elektrotechnikers informierte und für uns einige praktische Arbeiten vorbereitet hatte. Dabei durften die Schüler dann selbst Hand anlegen und unter anderem versuchen, ein Smart Home zu programmieren.

Lieber Mario, vielen Dank für deine Ausführungen und deine Zeit!

Berufspraktische Tage

Am Ende der Berufsorientierungsphase haben unsere Schüler Gelegenheit, in die Arbeitswelt einzutauchen und wertvolle praktische



Berufspraktische Tage als Optikerin

Erfahrungen zu sammeln. Dabei soll jeder Schüler entweder in zwei verschiedene Berufsfelder hineinschnuppern oder sich zum bereits auserwählten Traumberuf zwei verschiedene Betriebe anschauen.

„Learning by doing“ steht also an oberster Stelle und nur so ist es möglich, die

individuellen Talente zu erkennen und die Eignung für die verschiedensten Berufe zu überprüfen.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Unternehmen, die sich dafür immer wieder Zeit nehmen und unseren Schülern diese wertvollen Einblicke gewähren.

Gesunde Jause in der Volksschule

So langsam dürfen wieder einige liebgewonnene Programmpunkte aus der Zeit vor Beginn der Pandemie in den Schulalltag der Volksschüler zurückkehren. Bei der ersten gesunden Jause nach zweieinhalb Jahren waren Vorfreude und Andrang groß. Alle, von den Eltern

einer Klasse frisch zubereiteten Köstlichkeiten wurden ausprobiert und einem kritischen Geschmackstest unterzogen. Am Ende der Pause war auf alle Fälle nicht mehr viel übrig, die Gesichter der Kinder sehr zufrieden und so mancher Bauch recht voll.



**Der Westendorfer Bote -
seit fast 38 Jahren Monat für Monat
gratis in jeden Haushalt**

Wir freuen uns über einen Besuch auf unserer Homepage: www.pts-brixen.tsn.at
E-Mail: direktion@pts-brixen.tsn.at
Telefon: 05334 82012, Fax: 05334 82014



Die Zwischensaison zur Fortbildung nutzen!

Webinarprogramm der Vermieterrakademie

Die Vermieterrakademie Tirol bietet ein hochaktuelles und noch flexibleres Bildungsangebot, erweitert durch spannende, mehrmals jährlich wechselnde Webinare – unabhängig und individuell buchbar auf www.vermieterakademie.tirol.

- 8.11., 14:00 – 15:00 Uhr: Fotografieren und Filmen mit dem Smartphone für Touristiker
- 9.11., 10:00 – 11:00 Uhr: Wie vermittele ich Nachhaltigkeit über die Website?
- 10.11., 9:00 – 11:00 Uhr: Rat fürs Rad – So wird Ihre Gemeinde radverkehrsfreundlich!
- 15.11., 14:00 – 15:00 Uhr: 10 Tipps für Ihr perfektes E-Mail-Angebot
- 16.11., 15:00 – 16:00 Uhr: Wundermittel „Aktives Zuhören“ (Wenn der Gast sich wirklich verstanden fühlt)
- 17.11., 14:00 – 15:00 Uhr: Social Media im Überblick
- 21.11., 10:00 – 11:00 Uhr: Social Media Content - Ideen
- 22.11., 10:00 – 11:00 Uhr: Zimmer direkt verkaufen: wie dies zum Bestpreis gelingen kann!
- 23.11., 14:00 – 15:00 Uhr: Landingpages als versteckter Mehrwert
- 24.11., 14:00 – 15:00 Uhr: Google Analytics: Einführung für den Vermieterall-

- tag
- 28.11., 10:00 – 11:00 Uhr: Personalsuche für Ihren Betrieb: schrittweise Auswahl der passenden Suchkanäle
- 29.11., 14:00 – 15:00 Uhr: „do it yourself“, die perfekten Bilder für booking.com und deine Homepage
- 30.11., 14:00 – 15:00 Uhr: Mehr Direktbuchungen - Wie hole ich das meiste aus meinem Onlinevertrieb heraus

Bildungswochen in den Kitzbüheler Alpen

Zusätzlich dazu können alle Vermieter kostenlos an den Präsenzveranstaltungen

der Bildungswochen in den Kitzbüheler Alpen teilnehmen:

- 10.11., 9:00 – 16:30 Uhr: Turbulente Zeiten Brixental
- 22.11., 13:00 – 16:30 Uhr: Nachhaltigkeit im Tourismus (Hopfgarten)
- 24.11., 3:00 – 16:30 Uhr: Mut zu Kreativität (Hopfgarten)

Hierzu einfach bei den Vermietercoaches Anna Krall (a.krall@kitzbuehel-alpen.com), Doris Koidl (doris@kitzbuehel-alpen.com) oder Hanna WurZRainer (hanna@kitzbuehel-alpen.com) anmelden!

Einladung zur Vollversammlung des Tourismusverbandes

Der Tourismusverband Kitzbüheler Alpen-Brixental lädt all seine Mitglieder zur Vollversammlung am Mittwoch, den 9. November 2022 ab 19:00 Uhr in der arena365 in Kirchberg ein.

Einlass ist um 18:15 Uhr.

Es gelten die zu diesem Zeitpunkt aktuellen Covid-Bestimmungen.

Veranstaltungskalender

Was ist los in und um Westendorf?

- 12.11. Cäcilienkonzert der MK Westendorf (Alpenrosensaal Westendorf, 20:00 Uhr)
- 12.11. Kabarettabend mit Thomas Stipsits (arena365, Kirchberg, 20:00 Uhr)
- 16.11. Benefiztheater „Pension Schöllner“ (arena365, Kirchberg, 20:00 Uhr)
- 19.11. Teuffellauf der Kaslachpass mit After-Party im Brixner Stadl (Liftparkplatz Brixen, 17:00 Uhr)
- 19.11. Cäcilienkonzert der BMK Aschau (Lifhotel Kirchberg, 20:00 Uhr)
- 26.11. Cäcilienkonzert der MK Kirchberg (arena365, Kirchberg, 20:00 Uhr)

25 JAHRE FUCHS INSTALLATIONEN
Danke für deinen Einsatz,
Christian



WIR INSTALLIEREN

ZUVER
LÄSSIG
KEIT



FUCHS

Installationen

BAD • GAS • WASSER • HEIZUNG

Mühlal 27 • 6363 Westendorf • T 05334 20880

www.fuchs-installationen-westendorf.at

Sie lieben es, wenn alles nach Plan läuft? Wir auch. Deshalb sorgen wir dafür, dass unsere Haustechniksysteme einwandfrei funktionieren und zuverlässig die gewünschte Leistung abliefern.





Die BERGBAHNEN WESTENDORF verstärken Ihr Team! In unserer Seilbahnfamilie fehlst nur noch **DU**.

Wir suchen **DICH** für die kommende Wintersaison 2022/2023 als:

- **LIFTKAISER - Liftbedienstete / Liftinger / Quereinsteiger (m/w/d) in Voll- und Teilzeit**



Deine Vorteile:

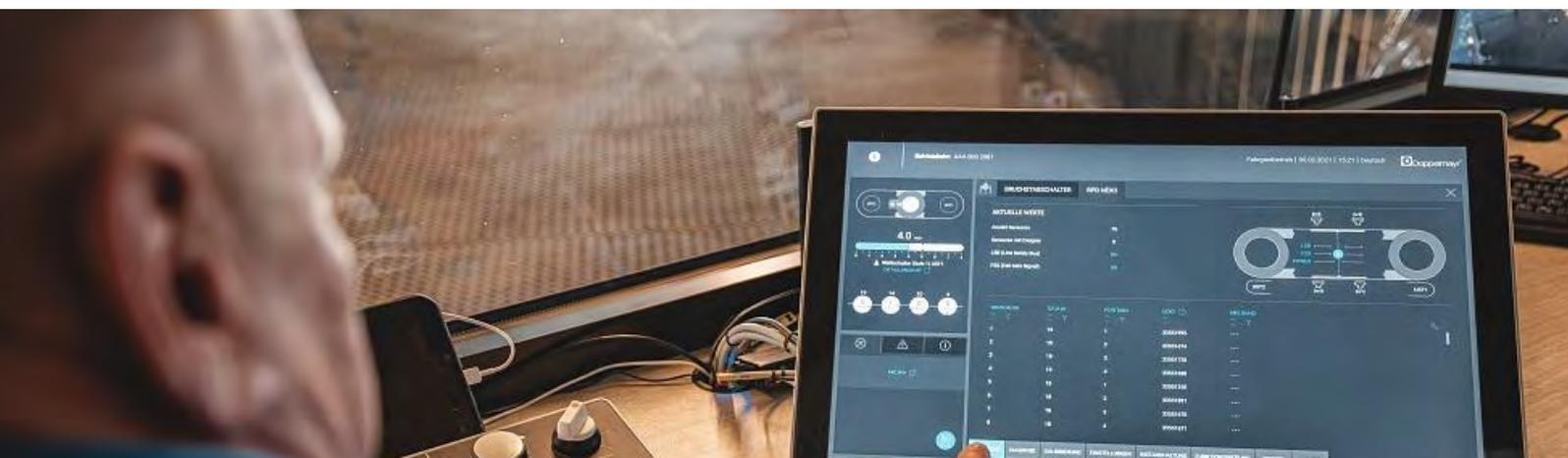
- Kostenlose **SkiWelt WinterCard** (vergünstigt für deine Familie und Partner)
- kostenlose **Seilbahnbenützung in ganz Österreich**
- **Vergünstigte Möglichkeit** für Skiverleih
- Aussichten auf einen **Bonus** (ca. 300 Euro am Ende der Saison) und einen **Ganzjahresjob**
- **Weiterbildungsmöglichkeiten** in einem tollen Team
- **geregelte Arbeitszeiten im Tagesbetrieb:**
ca. 7.30 Uhr - 17 Uhr (6 Tage und 2 Tage frei)
- **Vollzeit / Teilzeit und geringfügig** nach Absprache ebenfalls möglich
- **Vergünstigtes Mitarbeiterhaus** steht zur Verfügung
- **Attraktive Bezahlung:** 1.867 € - 2.304 €/Monat + Bonus

Anforderungen:

- **DU** bist bereit auch an Sonn- und Feiertagen zu Arbeiten
- **DU** bist teamfähig, freundlich und verlässlich sowie pünktlich
- **Du** sprichst deutsche Sprache
- **Schifahrerkenntnisse** von Vorteil

dann melde **DU** dich schnellstens schriftlich per E-Mail oder telefonisch bei uns

Bergbahnen Westendorf GmbH, Bergliftstrasse 18, 6363 Westendorf
Tel. +43 5334 2000, E-Mail: info@westendorf.at



Jubiläumsangebote im November

Sichere dir noch vor dem Winter dein Touren-Equipment zu TOP Preisen!

SKITOURING

Modelle der Saison 2022 / 2023

Skitouring-Set Fischer Transalp 82 Carbon
inkl. Tour Classic Bindung und Fell

statt 1.209,99

nur 919,99 Ersparnis € 290,-



Tourenski (Ski only) Skitrab Stelvio 85

statt 649,90

nur 479,90 Ersparnis € 170,-



Tourenski (Ski only) Blizzard Zero G 085 Limited

statt 700,00

nur 560,00 Ersparnis € 140,-

**Stylische Ski- und
Sonnenbrillen von**

DAKLEY

NEUE KOLLEKTION

- 15%

SERVICE

- 30%

auf alle Ski- und Snowboardservices
(bis 18.12.2022)



**Tourenschuh
Atomic Backland Pro**

statt 659,99

nur 489,99

Ersparnis € 170,-

SKI ALPIN

Für Jede(n) etwas
Passendes dabei!

Modelle der Saison 2022 / 2023



ATOMIC Redster S7, GS inkl. Bindung M12 GW

statt 749,99

nur 599,99

Ersparnis € 150,-



BLIZZARD Firebird Ti inkl. Bindung TPC10

statt 650,00

nur 460,00

Ersparnis € 190,-



SKIBOOT

Atomic Hawx Prime r95W

statt 439,99

nur 329,99

Ersparnis € 110,-



SKIBOOT Tecnica

Mach Sport MV 110 GW

statt 380,00

nur 280,00

Ersparnis € 100,-

Das neue IN-Produkt im Helmbereich

Alle Sweet Protection-Helme - 15%

SKI LEASING

ab 69,90

Das TOP Skileasing für Kinder und Jugendliche

Neue Modelle ab 99,90

RENThier
sportshop

45
JAHRE

DIETERS
SPORTSHOP

bei der Talstation der Alpenrosenbahn Westendorf

www.dieters-sportshop.com

Frischer Wind beim Wirtschaftsbund Westendorf

Bei der Vollversammlung der Wirtschaftsbund-Ortsgruppe Westendorf wurden Christian Hölzl einstimmig zum Ortsobmann und Michael Grafl, Jakob Schermer jun. und Hansjörg Stöckl zu seinen Stellvertretern gewählt. Schriftführerin ist Renate Lintner.

In den erweiterten Ausschuss wurden Stefan Daxenbichler, Hannes Karer,

Annemarie Plieseis und Jakob Schermer sen. kooptiert.

Für ihren langjährigen Einsatz auf Orts- und Bezirks-ebene wurden Johann Steixner und Jakob Schermer geehrt. Steixner erhielt die höchste Auszeichnung des Österreichischen Wirtschaftsbundes, die Julius-Raab-Medaille, Schermer das silberne Ehrenzeichen des Wirtschaftsbundes.



Der neue Ausschuss mit dem Bezirksobmann



Die Ausgezeichneten mit Bezirksobmann Peter Seiwald

Energiekostenzuschuss für Unternehmen

Die Regierung hat Förderungen im Rahmen des Unternehmens-Energiekostenzuschuss-Gesetzes beschlossen. Energieintensive Unternehmen sollen mit insgesamt 1,3 Mrd. Euro gefördert werden

Abgewickelt wird der Zuschuss im Auftrag des Wirtschaftsministeriums von der Förderbank des Bundes. Dort wird man sich bis Mitte November registrieren können, die formale Antragstellung ist ab Mitte November möglich.

Gefördert werden Unternehmen, die im vergangenen Jahr oder im Förderzeitraum Februar bis September 2022 - das muss von einem Steuerberater bestätigt

werden - mindestens drei Prozent ihres Produktionswertes oder ihres Umsatzes für Energie ausgegeben haben.

Ausgenommen von diesem Eingangskriterium sind Unternehmen bis maximal 700.000 Euro Jahresumsatz. Von der Förderung ausgenommen sind aber auch Unternehmen, die als staatliche Einheiten gelten, sowie Banken und energieproduzierende oder mineralölverarbeitende Unternehmen.

Insgesamt gibt es vier Förderstufen, die sich am EU-Krisenrahmen orientieren. Zusätzlich zum Energiekostenzuschuss werden Klein- und Kleinstunternehmen pauschal gefördert.

Allerdings müssen Unternehmen Energiesparmaßnahmen treffen, um in den Genuss der Förderungen zu kommen.

Dazu zählen:

- Der Innen- und Außenbereich von Geschäften (inkl. jener von Gebäudefassaden, Schaufenstern und Werbeanlagen) darf zwischen 22 Uhr bzw. Betriebsschluss und 6 Uhr nicht beleuchtet werden.
- Ebenso müssen Heizungen im Außenbereich von Unternehmen (z.B. Heizschwammerl oder beheizte Sessellifte) ausgeschaltet werden.
- Türen von Geschäften, die öffentlich zugänglich

sind, dürfen nicht dauerhaft offen gehalten werden, sofern dies ohne Umbau möglich ist.

- Eine weitere Auflage betrifft die Auszahlung von Boni: Für das Jahr 2022 soll an Vorstände und Manager von Unternehmen, die Energiekostenzuschuss bekommen, kein oder nicht mehr als die Hälfte des Bonus des Vorjahres ausgezahlt werden.

Alle Förderungen werden transparent gemacht: Ab einer Zuschusshöhe von €10.000 wird die Förderung offengelegt.

Quellen:
OE24, Kronenzeitung

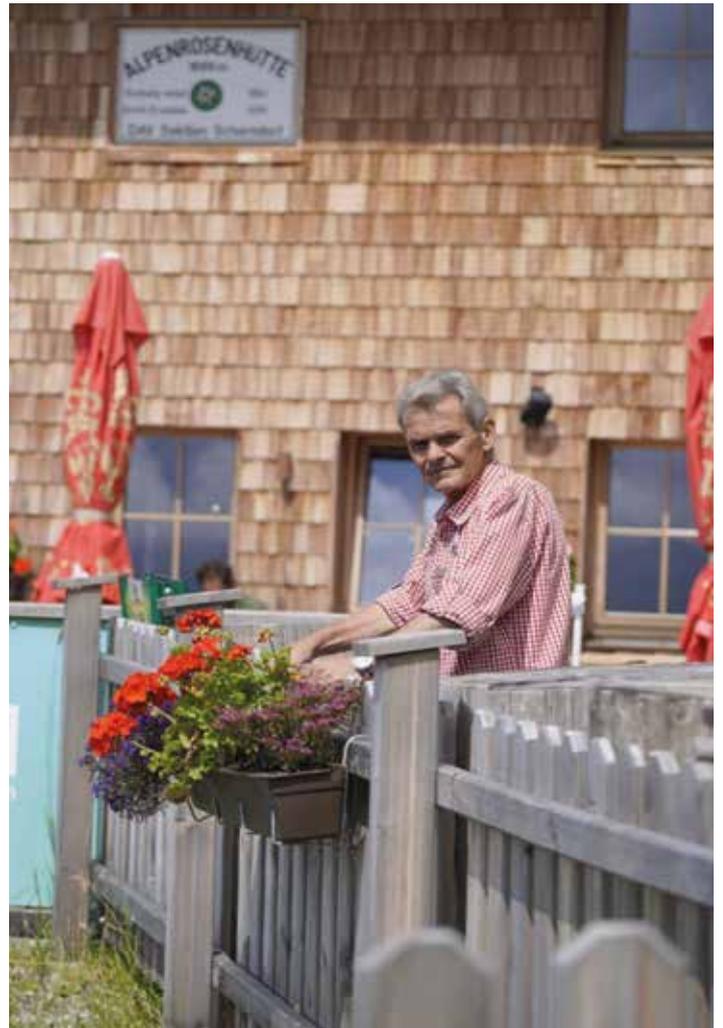
Neues von der Alpenrosenhütte

Nach 40 Jahren Tätigkeit auf unserer Alpenrosenhütte hat sich Albert Habeler am 31.8.2022 in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Begonnen hat er seine Dienstzeit auf der Hütte im Jahr 1982 zusammen mit unserem leider vor zwei Jahren verstorbenen Hüttenwirt Sepp Kurz. Albert, der von Beruf gelernter Konditor ist, hat eine Stelle im Hotel Sacher in Wien ausgeschlagen und sich lieber für die DAV-Alpenrosenhütte entschieden. Hier war er der Mann für alle Fälle. Er hat sich um die Gäste gekümmert, die Getränke ausgeschenkt, war für die Außenanlage zuständig, hat nach der Technik geschaut und dafür gesorgt, dass für den Winter genügend Holz vor der Hütte war. Mehr als sein halbes Leben hat Albert auf der Hütte verbracht. Hier

gilt auch unserer besonderer Dank seiner Partnerin Astrid sowie seinen beiden Töchtern mit Familien, die oft auf den Partner, Vater und Opa verzichten mussten.

Wir, die DAV-Sektion Schorndorf, bedanken uns recht herzlich bei unserem Albert für die lange Treue zu unserer Schutzhütte. Wir werden ihn mit Sicherheit sehr vermissen. Ganz verzichten müssen wir jedoch nicht auf ihn. Er hat unserem Hüttenwirt Kemal versprochen, dass er im Winter wieder auf der Hütte aushelfen wird. Nach so einer langen Zeit kann er sich nicht so einfach von der Arbeit auf der Hütte verabschieden. Die Sektion Schorndorf im deutschen Alpenverein wünscht ihm für seinen neuen Lebensabschnitt alles Gute, viel Gesundheit, sowie einen schönen Ruhestand im Kreise seiner Familie.



Krankentransporte/Patiententransport

Eine Krankheit ist schlimm genug. Quälen Sie sich im Krankheitsfall nicht selbst ins Krankenhaus oder zum Arzt. Diskretion ist selbstverständlich.

- Auf Wunsch **begleiten** wir Sie **bis zur gewünschten Station**.
- Wir sind stets **diskret, pünktlich** und **zuvorkommend**.
- Sie werden **direkt vor der Haustüre abgeholt**.

- **Therapien**
- **Behandlungen**
- **Kuraufenthalt**
- **Untersuchungen**

Für nähere Informationen wenden Sie sich vertrauensvoll an uns



SGS BRIXEN WESTENDORF

Sozial- & Gesundheitssprengel

Anschrift: 6363 Westendorf, Dorfstraße 124

Öffnungszeiten: MO, DI, DO - jeweils vormittags

Tel. 05334-2060, Fax 05334-2060-4,

Pflege-Handy: 0664-2264518,

E-Mail: info@sgs-brixen-westendorf.at

Vermarktungsbörse

Fam. Schmid, Bauernladen Koglerhof,

Tel. 0664-3434391:

Freilandhaltungseier, verschiedene Edelbrände und Liköre, Speck und Wurstwaren, Berg- und Schnittkäse u.v.m., Geschenkskörbe für jeden Anlass.

Fam. Rieser, Eichtl,

Tel. 05334-6780 oder 0650-9686859:

Genusskisterl, gefüllt mit hauseigenen Produkten aus nachhaltiger Landwirtschaft - ideal zum Verschenken an Geburtstagsjubilare, Freunde, Gäste ...
Bitte um rechtzeitige Bestellung!

Fam. Schroll, Rainbichlhof,

Tel. 6698 oder 0664-5109667:

Verschiedene **Edelbrände**, wie Williams-, Vogelbeer-, Zwetschken-, Marillen- und andere Obstbrände aus eigener Erzeugung zu verkaufen.

Getrocknetes **Waldhackgut** - beste Qualität - Zustellung möglich.

Josef Schönacher, Burgegg, Tel. 0664-3522202:

Naturtrüber Apfelsaft aus heimischen Äpfeln in 5-Liter-Boxen (haltbar über 1 Jahr)



Mitarbeiter GESUCHT

Skiverleih-Mitarbeiter für die kommende Wintersaison in Voll- oder Teilzeit gesucht.

Bitte melde dich bei: Fred Fuchs, Schulgasse 2, 6363 Westendorf,
Tel.: 0664 / 926 702 6, E: info@skiverleih-westendorf.at

Ich freue mich auf deine Bewerbung

Mütter-Eltern-Beratung

Die nächsten Möglichkeiten, sich von Hebamme Rosi Kogler (Tel. 0664-8735077) beraten zu lassen, gibt es in Brixen in der Kinderkrippe Dorfzwerge (Dechantstall) immer am dritten Donnerstag im Monat (17.11., 15.12.) zwischen 15.00 und 16.00 Uhr.

In Westendorf findet die Beratung immer am zweiten Donnerstag (10.11., am 8.12. wegen des Feiertages

keine Beratung), jeweils zwischen 9.00 und 11.00 Uhr, im Pfarrsaal (Vereinshaus, 1. Stock) mit Hebamme Monika Pall (Tel. 0699-10416556) statt.

Beide Angebote können ohne Anmeldung und kostenlos von Brixner und Westendorfer Familien genutzt werden. Bitte informiert euch vorab über die aktuellen Corona-Auflagen!

Ausflug

Am 28. September haben wir mit unseren ehrenamtlichen Essen-auf-Rädern-Fahrern und -fahrerinnen einen Ausflug zur Gamskogelhütte gemacht. Wir haben ein paar gemütliche Stunden mit netten Gesprächen und ausgezeichnetem Essen verbracht.

Dieses Mittagessen was ein kleines Zeichen unseres Dankes an unsere fleißigen Helfer, die uns das ganze

Jahr über unterstützen und ohne die wir das Angebot von Essen-auf-Rädern nicht in dieser Form anbieten könnten.

Der Sprengel bedankt sich auch bei Pepi Mitterer, der diesen Ausflug schon seit vielen Jahren mitfinanziert, und bei den Wirtsleuten Peter und Babsi, die uns herzlich empfangen und eine schmackhafte Nachspeise spendiert haben!

Der Sprengel dankt

allen Personen, die unseren Verein finanzielle durch eine Spende unterstützen. Ganz speziell bedanken wir uns bei Herrn Arno Schneider und Frau Ulrike Ehrmann-Schneider für die großzü-

gige Unterstützung! Wir gehen sehr sorgfältig und gewissenhaft mit diesen Geldern um und versuchen Menschen mit außergewöhnlichen Belastungen bestmöglich zu helfen.

*Es ist besser, zu genießen und zu bereuen,
als zu bereuen, dass man nicht genossen hat.*

Giovanni Boccaccio

Redaktionsschluss: 24. November

Erntedank in der Kinderkrippe Simba

Vom Korn zum Brot

*Der Bauer baut mit Müh
und Not
das Korn für unser täglich
Brot.*

*Zum Müller wird das Korn
gebracht
und feines Mehl daraus ge-
macht.*

*Der Bäcker nimmt das Mehl
ins Haus
und bäckt im Ofen Brot da-
raus.*

*Die Mutter streicht noch
Butter drauf
und wir - wir essen alles
auf.*

Passend zum Erntedank durften unsere Kinder ihr eigenes kleines Brot selber kneten, mit Körnern verfeinern und anschließend zu Hause genießen.

Natürlich feierten wir auch alle gemeinsam in unserer Kinderkrippe das Fest.

Schmackhaftes Obst, frisch gebackenes Brot und passende Tischsprüche zum Erntedank machten den Tag ganz besonders!

Kinderkrippe Simba,
Tel. 0664-88501772



TAXI
Brixental
6465
TEL.: 05334 / 6465
FAX: 05334 / 6161

CHRISTIAN
ASCHABER
Immobilienvermittler

6363 Westendorf, Unterdorf 1

Tel. +43 (0)664 511 00 66

Mail: aschaber.christian@aon.at



Vermittlung des An- und Verkaufes
von Immobilien

Selbstankauf von Immobilien bei
dringendem Geldbedarf

Vermittlung von Miet- und Pachtobjekten

Liegenschaftsschätzungen und Beratung

www.aschaber-immo.at

Immobilien



Der Brixentaler

Langer Einkaufssamstag:

Am 26. November Viwitz'n geh!

Viwitz'n geh in Westendorf, Hopfgarten, Brixen und Kirchberg

Westendorfer Angebote gültig am 26. November 2022:

APOTHEKE
WESTENDORF

-20%
auf das gesamte
Kosmetiksoriment

Dorfstraße 15

ANTRETTNER
expert

-15%
... auf jede
lagernde Weihnachts-
beleuchtung!

Pfarrgasse 2

SCHAU
RAUM
DAMEN UND HERREN

Geschenk
bei jedem Einkauf
erhalten Sie ein tolles
Überraschungsgeschenk

Dorfstraße 17

ABC

-20%
Räuchermischungen &
YANKEE CANDLE

Dorfstraße 1

zappel
PHILIPP

-15%
auf ALLES, außer auf
bereits reduzierte Ware

Peter-Neuschmid-Straße 6

Niederkofler
GERBEREI | TRACHTENMODE | FELLE

-15%
auf alle lagernden Felle
und Fellprodukte

Brixentaler Str. 21

Meine bunte Welt
Bücher - Spielwaren - Geschenkartikel

-15%
auf alle lagernden
Gesellschaftsspiele

Dorfplatz 5

Die Blume
von Herlinde

-20%
auf alle Rostartikel

Dorfstraße 103

Sennerei
WESTENDORF

RAHMLAIB
€ 11,90/kg

Sennereiweg 1

Hairstück
FRISEUR SALON

-15%
auf die Produkte von
Wella, Schwarzkopf,
Redken und Déesse

Peter-Neuschmid-Straße 4

**Goldrausch-
Wechselstube**

s'Zindhölzl
Peter-Neuschmid-St. 2

Weitere Angebote
(aus Hopfgarten, Brixen
und Kirchberg) finden
Sie im **Gutscheinheft**
und im **Brixentaler**
Infoblatt!

Da gschwinda, da gsinda - Ihre Neugier wird belohnt...



Der Brixentaler

Und so funktioniert's:

1. **Gutscheinheft** per Post erhalten oder bei einem teilnehmenden Mitgliedsbetrieb abholen
2. **Attraktive Aktionen** zum **Viwitz'n** geh im Gutscheinheft entdecken
3. Am **26. November** in den teilnehmenden Betrieben **um € 100,- einkaufen** und **1 Goldenen Brixentaler** (solange der Vorrat reicht) in der jeweiligen **Wechselstube** abholen!
4. **Doppelte Punkte** für die **Brixentaler App** beim Einkauf am **26. November kassieren**.



Die Rechnungen der teilnehmenden Betriebe können am 26.11. addiert werden. Bei Erreichen einer Einkaufssumme von € 100,-, und gegen Vorlage in der Goldtausch Wechselstube, belohnen die Brixentaler Kaufleute Ihre Treue mit 1 Goldenen Brixentaler pro Person (solange der Vorrat reicht).

Zusätzlich zu den Aktionsanbietern erwarten Sie am 26. November 2022 in Westendorf:

Die Anklöpfler ...

gehen von Geschäft zu Geschäft und tragen ihre alten Lieder und Weisen von **13.00 bis 15.00 Uhr** vor (bei den teilnehmenden Westendorfer Betrieben).

HairZstück

Weihnachtsshopping mit tollen Angeboten, exklusivem Einpack-Service und Gewinnspiel. 5 Minuten Make up und Blitz Styling. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

Schauraum Damen und Herren

Adventstandl mit köstlichen Leckereien und selbstgemachten Punsch!

Elektro Antretter

Vorführung von Kenwood Küchenmaschinen.

Gerberei Niederkofler

Verschiedene Köstlichkeiten wie gebrannte Mandeln und Punsch.

Die Blume von Herlinde

Kulinarisches Rahmenprogramm in Zusammenarbeit mit der Alten Mittel.

Meine bunte Welt

Zugunsten von „SCHRITT FÜR SCHRITT“ verkaufen wir Nikolaus-sackerl welches du dann ab dem 6.12. befüllt abholen darfst!



WESTENDORFER KAUFLEUTE



Zuichi schau am

„Schau zuichi Tag“

den 17. November 2022 kann nur ein Gewinn sein

Gewinnchancen gibt es in allen beteiligten Geschäften, die durch die Blume (siehe Foto links) gekennzeichnet sind.

Versuchen Sie Ihr Glück am „Schau zuichi Tag“-Glücksrad:

1. Preis: fünf Brixentaler-Scheine im Wert von Euro 100,- sowie verschiedenste **Sofortgewinne!**



Jahresrückblick des Tennisclubs

Der TC Westendorf schaut auf ein ereignisreiches Jahr zurück.

Die Saison startete, wie es nicht anders sein könnte, mit der **Instandsetzung der Tennisanlage**. Vom 20.4. bis 24.4. waren zahlreiche Mitglieder bemüht, alles wieder für den Spielbetrieb tauglich zu bekommen. Die meisten Arbeitsstunden leistete hierbei Bernhard Prem, als Belohnung dafür gab es eine Saisonkarte des TC Westendorf. Sieger der Goodie-Bag-Verlosung war ebenfalls Bernhard Prem.

Zeitgleich am 23.4. fand die **Müllsammelaktion** statt, wo wir mit 32 Kids und Jugendlichen beteiligt waren - mit Abstand die größte Anzahl eines Vereins.

Am 30.4. startete sogleich das 1. offizielle Event, der **GÖST-Saisonöffnungstag**. Hierbei nahmen 31 Kinder die Möglichkeit in Anspruch, in den Tennissport hineinzuschnuppern, aus den 31 starteten 27 ihre Tenniskarriere. Nebenbei fand auch ein kleiner Tennisflohmarkt statt, welcher gut angenommen wurde.

Weiters rief der TC Westendorf die Initiative ins Leben, auch in der **Schülerliga** auf

Titeljagd zu gehen. Die MS Westendorf stellte mit den Spielern vom TC Brixen und dem TC Westendorf zwei Mannschaften, welche den dritten und vierten Platz belegt haben. Die Kids hatten sichtlich Spaß, vereinsübergreifend zusammen zu trainieren und in den Wettkampf zu gehen.

Am 25.4. startete das offizielle **Mannschaftstraining** der Jugend (U11 und U18).

Ab 6.5. warfen sich zehn Academicspieler in den Kampf um die begehrten Stockerlplätze beim **1. Intersport-Patrick-Cup** in Kitzbühel.

U9 Girls: 1. Platz Abby Treasure, 2. Platz Lucie Horngacher
U11 Girls: 3. Platz Katharina Perthaler
U11 Boys: 1. Platz Lennie Pendl
U 18 Boys: 3. Platz Niklas Prem

Mit 98 Kindern starteten wir am 9.5. ins Training, welches sich mit dem Trainingsstart zu den Sommerferien auf beeindruckende 116 Kinder steigerte.

Am 14.5. startete sogleich die **Mannschaftsmeisterschaft** in allen Klassen. Der TCW ging mit folgenden

Mannschaften ins Rennen: 2x U11 Mixed, 1x U12 Girls, 2x U12 Boys, 1x U18 Boys, 1x Damen allg., 2x Herren allg. 1x Herren 45+, 1x Herren 55+.

Das heißt: Elf Mannschaften gingen im Frühjahr auf Punktejagd für den TCW.

Besondere Erfolge:

U11-1 Gruppensieg in der Bezirksliga und 3. Platz beim Landesfinale

U11-2 Gruppensieg in der Bezirksliga

Aufstieg der Herren 55+ in die Bezirksliga 1

Ab 14.7. ging der **2. Intersport-Patrick-Cup** in Hopfgarten über die Bühne, wo der TCW mit 15 Spielern an den Start ging.

Stockerlplätze:

U9 Boys: 3. Platz Lukas Kröll

U11 Girls: 1. Platz Katharina Perthaler, 2. Platz Melina WurZRainer

Ab 4.8. folgte dann gleich der **3. Intersport-Patrick-Cup** in Fieberbrunn. 24 Spieler stellte hier der TCW (Nennungsrekord für dieses Jahr)!

Stockerlplätze:

U9 Girls: 2. Platz Abby Treasure, 3. Platz Elisa Schwaiger

U11 Girls: 2. Platz Kathari-

na Perthaler, 3. Platz Melina WurZRainer

U11 Boys: 1. Platz Lennie Pendl, 3. Platz Felix Prem

U 15 Boys: 1. Platz Luis Prem

U 18 Boys: 2. Platz Niklas Prem

Ab 12.8. fand der **4. und letzte Intersport-Patrick-Cup** inkl. Bezirksmeisterschaft in Brixen statt, der TCW stellte auch hier 24 Teilnehmer.

Stockerlplätze:

U9 Girls: 2. Platz Abby Treasure, 3. Platz Elisa Schwaiger

U11 Girls: 1. Platz Katharina Perthaler, 2. Platz Melina WurZRainer

U11 Boys: 1. Platz Lennie Pendl, 2. Platz Felix Prem

U15 Boys: 3. Platz Luis Prem

Gesamt gingen bei der Turnierserie 73-mal Spieler von uns an den Start.

Somit waren wir der nennungsstärkste und erfolgreichste Club:

7x 1. Platz, 8x 2. Platz, 8x 3. Platz

Ab 26.8. gingen unsere Topspieler, welche sich über den Intersport-Patrick-Cup qualifiziert hatten, beim **Regio Masters** - spielberechtigt sind nur die drei Besten je Alterklasse aller Turniere-



Academy-Spieler



Schülerliga

rien in Tirol - in Innsbruck an den Start. Von sieben Spielern konnten drei Stockerplätze ergattern.

U11 Boys: 1. Platz Lennie

Pendl, 3. Platz Felix Prem

U18 Boys: 1. Platz Niklas Prem

Am 23.7. ging endlich wieder das **Dorffest** über die Bühne, wo der TC Westendorf wie gewohnt seinen Stand vor dem Hotel Post hatte.

Vielen Dank an alle Organisatoren, Helfer und Georg Ager für die Unterstützung.

Am 6.8. fand unser alljährliches **Tennis-Ladiner-Turnier** bei Gabor (XXL Mühle) statt, wo sowohl am Tennisplatz als auch am Kartentisch um die Punkte/Bummerl gekämpft wurde.

1. Platz Andreas Riedmann/
Philipp Schwaighofer,
2. Platz Hannes Ehrensberger/
Patrick Werlberger,
3. Platz Günther Aschaber/
Stefan Antretter

Am 25.7. fuhren wir mit 28 (+16 Kelchsauer) Kindern zum **Kitz4Kids-Day** im Rahmen des Generali Opens, um den Profis über die Schulter zu schauen.

Vom 25.7. bis 27.7. standen vier unserer sechs Plätze der steirischen Jugendelite als Trainingslager des steirischen Tennisverbandes

(STTV) zur Verfügung. Nur kurz darauf (vom 30.7. bis 4.8.) war unsere Anlage Austragungsort des Trainingslagers von Grizzly/Vonbank mit Topspielern aus Österreich, Deutschland und der Schweiz. Hierbei wurden auch unsere Kids in diverse Trainingseinheiten eingebaut.

Der 27.8. war der Finaltag der **Clubmeisterschaft** Allgemeine Klasse und Jugend U12-U15 inkl. Sommerfest mit musikalischer Umrandung von Kees.

Zu Clubmeistern wurden gekürt:

Damen: 1. Platz Martina Mihalic, 2. Platz Ann-Kathrin Ager, 3. Platz Daniela Perthaler

Herren: 1. Platz Stefan Buchwalder, 2. Platz Stefan Pirchl, 3. Platz Martin Erharder

Doppel Damen: 1. Platz Stephanie Nageler/Martina Mihalic, 2. Platz Ann-Kathrin und Lis-Marie Ager, 3. Platz Andrea und Petra Margreiter

Doppel Herren: 1. Platz Flo Reinhard/Flo Pöll, 2. Platz Maxi Pichler/Markus Mayer, 3. Platz Gregor Gasser/Rudi Mihalic, 3. Hans Schwaiger/Tom Aschaber

Damen Hobby: 1. Platz Manuela WurZRainer, 2. Platz Christina Astl, 3. Platz Elke Prem

Herren Hobby: 1. Platz Jürgen Widauer, 2. Platz Hans-Peter Fuchs, 3. Platz Niklas Prem

U11 Boys: 1. Platz Simon Perthaler, 2. Platz Felix Prem, 3. Platz Julian Schmid

U11 Girls: 1. Platz Katharina Perthaler, 2. Platz Melina WurZRainer, 3. Platz Hanna Schwaiger

U13 Boys: 1. Platz Leon WurZRainer, 2. Platz Patrick Grafl, 3. Platz Julian Unmuth

U13 Girls: 1. Platz Melina WurZRainer, 2. Platz Maya Erharder, 3. Platz Katharina Perthaler

U15 Boys: 1. Platz Lennie Pendl, 2. Platz Luis Prem, 3. Platz Andreas Treichl

Doppel Jugend: 1. Platz Jamie Thurner/Luis Thurner, 2. Platz Simon und Katharina Perthaler, 3. Platz Leon WurZRainer/Andreas Treichl

Nach offiziellem Trainingsende fanden vom 12. bis 13.9. die **Clubmeisterschaft im orange-Court** (u9 und u10) und die Bambini-Olympiade statt. Hierbei zeigten die Sprösslinge ihr Können, welches sie über den Sommer erlernt hatten.

Boys: 1. Platz Max Hoffmann, 2. Platz Alex Mihalic, 3. Platz Johannes Schmid

Girls: 1. Platz Melina WurZRainer, 2. Platz Katharina

Perthaler, 3. Platz Lani Thurner

Doppel: 1. Platz Katharina Perthaler/Abby Treasure, 2. Platz Melina WurZRainer/Simon Embacher 3. Platz Lani Thurner/Max Hoffmann

Olympiade: 1. Platz Felix Fischler, 2. Platz Leni Loibenegger, 3. Platz Linda Hetzenauer

Bereits zum dritten Mal veranstalteten wir von 15.9. bis 18.9. die **Bezirksmeisterschaften der allgemeinen Klasse**. Wir dürfen uns Meister im Herren-Doppel (David Aschaber und Janik Penkner) und Vize-Meister im Damen-Doppel (Stephanie Nageler und Daniela Perthaler) nennen.

Mit Schulbeginn startete auch wieder die **Mannschaftsmeisterschaft** der Klassen U9, U10, U15. Hier nannten wir eine U9-, U10-, zweimal U15-Boys- und eine U15-Girls-Mannschaft.

Besonderheiten:

Am 25.9. veranstalteten wir den **Landesfinaltag** U9 und U10, wo sich unsere U10-Mannschaft den Tiroler Meistertitel holte und sich somit das Ticket für das Bundesfinale in Salzburg sicherte. Letztendlich ergatterten wir den vierten Platz österreichweit. Die U15-Boys erkämpften sich den



Generali Open



Clubmeister U11 - U15



Teilnehmer Olympiade und Orange Coirt



Sieger Orange Court



Vize-Bezirksmeister



Tiroler Meister U10



Beim Tischtennisturnier

zweiten Gruppenrang in der Bezirksliga.

Hervorheben möchten wir, dass der Tennisclub Westendorf im Kalenderjahr 2022 gesamt 17 Mannschaften im Jugend-, Allgemeinen- und Seniorenbereich stellte.

Am 1.10. fand das **Fun-Open-Turnier** unter neuer Regie (TC Westendorf und XXL-Mühle) statt. Wie der Name schon sagt, dreht sich hier alles um den Spaß. Danke an Gabor für die Organisation und die Verpflegung!
1. Platz Flo Reinhard und Menno, 2. Platz Alice Mudrynetz und Flo Luxner, 3. Platz Toni Ellmerer und Lisa Gschnaller

Zeitgleich fand auch unsere **Mixed-Doppel-Clubmeisterschaft** ihren Abschluss. Zum Meister gekürt haben sich:

1. Platz Stephanie Nageler und Marco Wohlfahrtstätter,
2. Platz Andre Gschnaller und Brigitte Marksteiner,
3. Platz Martina und Rudi Mihalic

Von 7.10. bis 9.10. vertraten drei Academy-Spieler Westendorf bei den **Tiroler Meisterschaften** in Reutte. Dabei erkämpften sich Lennie Pendl und Simon Perthaler jeweils den Vize-Tiroler-Meistertitel in den Klassen U10 Boys und U11 Boys.

Der 8.10. war ein **Doppel-Event-Tag**. Auf Platz 1+2 hielt der FC Moskito sein alljährliches Doppelturnier ab. Parallel dazu wurde auf vier Tischtennis-Tischen von 21 Teilnehmern mit dem etwas kleinerem Racket um die XXL-Mühle-Trophäe gespielt.

1. Platz Flo Reinhard,
2. Platz David Aschaber,
3. Platz Markus Mayer

Auch die Senioren kürten ihren eigenen Meister im Zuge der **Clubmeisterschaft Senioren 45+**:

1. Bernie Dablander, 2. Martin Erharter

Unser größtes Traditions-tournament fand von 14.10. bis 16.10. statt. Der **Martli-Cup** beendet die ausgiebige Senioren-Saison würdig. Nach dem Tennisspielen geht es zum Ausfischen eines Privatteiches am Berg, wo bis in die späten Stunden der Sommer Revue passiert wird. Gratulation an Fritz Marksteiner und Wast Krall!

Am 15.10. war unsere Anlage Austragungsort des **Golf-Tennis-Ladiner-Turniers**, wobei die Herren nicht nur am Green, sondern auch auf der Asche und mit dem Pappkarton eine gute Figur machten. Gratulation an Jakob Lenk und Hansi Fuchs!

Am 16.10. schnappten sich unsere Jungspunde einen Elternteil und maßen sich in den Bereichen U11 und U18 mit den anderen. Wie immer ein Riesenspaß für die Eltern!

U11:

1. Platz Lennie Pendl und Jürgen Widauer, 2. Platz Katharina und Daniela Perthaler, 3. Platz Alex und Rudi Mihalic

U18:

1. Platz Simon Perthaler und Bernie Prem, 2. Platz Jamie Thurner und Flo Kinigadner, 3. Platz Leon und Gerrie Wurzrainer

Eine kleine TCW-Abordnung fuhr am 24.10. in die Wiener Stadthalle zum „Erste Bank Open“ und genoss spannende Matches der Weltelite in der Bundeshauptstadt.

Gratulieren möchten wir noch unserer **Brigitte Marksteiner**, welche mit Ihrem 45+-Team aus Kitzbühel bereits zum fünften Mal in Folge den österreichischen Bundesmeistertitel holte, weiters konnte sie für Österreich die Goldmedaille bei der Europameisterschaft in Veli Losinj im Mixed Doppel im Bewerb 50+ erkämpfen. Im November wird sie mit ihrem Kitzbüheler Team um den Europameistertitel in der Türkei im Bewerb 45+ fighten. Unglaublich!

Besonders stolz sind wir auf unsere letztjährig gegründete **TCW-Academy**, welche im Grunde unseren Turnier und Mannschaftskader stellt. Wir konnten einen Zuwachs von 18 auf 26 Spieler/innen verzeichnen. Diese profitieren neben dem vermehrten Training auch von diversen Zuckerln, wie z.B. dem Funday am 7.9., wo wir nach Kiefersfelden zum Wasserschifahren (inkl. Vormittagstraining auf der Anlage des TC Kiefersfelden) einen sehr sportlichen Tag verbrachten. Wir bedanken uns besonders bei

M&M-Taxi für Hin- und Heimfahrt.

Weitere Inputs für unsere Sportler lieferte Andrea Margreiter im Zuge einer Yoga-Stunde am Platz.

Die TCW-Academy stellt überdies diesen Winter auch noch vier TTV-Kaderspieler in Form von Katharina Perthaler, Melina Wurzrainer, Simon Perthaler und Lennie Pendl (letztes Jahr zwei Spieler), welche nun einmal wöchentlich ein zusätzliches Trainingsprogramm in Stans unter der Leitung von Clemens Merkl und Rainer Etzinger und Simon in Wattens (U12) genießen.

Wir sind der einzige Verein in Tirol, welcher vier Kaderspieler stellen kann.

Am 7.11. wird ins **Wintertraining** in der Tennishalle Kirchberg gestartet, um weiters am Können zu feilen.

Zu guter Letzt möchten wir uns noch bei allen Sponsoren, Gönnern, Helfern und natürlich auch bei allen Eltern bedanken, ohne die ein Vereinsbetreib auf diesem Niveau nicht möglich wäre.



Martl-Cup



Turnierspieler



Brigitte bei der EM



Yoga



Sieger Family-Tennis

Redaktionsschluss: 24. November

Zimmermädchen

ab sofort in Brixen im Thale gesucht:

netto € 1.100 für 4 Tage und 20 Stunden / Woche oder
netto € 1.375 für 5 Tage und 25 Stunden / Woche oder
netto € 1.650 für 5 Tage und 30 Stunden / Woche

Für Informationen einfach anrufen! 0660 273 1985

VC-Klafs-Chicas mit Monsterprogramm!

Die jungen Volleyballdamen des VC Klafs Brixental haben in ihrem zweiten Bestandsjahr ein wahres Marathonprogramm zu absolvieren.

Nach einer sehr intensiven Aufbauphase - die Mädels trainieren seit Anfang August dreimal pro Woche - und einem fordernden Trainingslager im Bundessportzentrum Faak (mit drei Einheiten täglich) bereiten sich die Teams hochmotiviert auf eine anspruchsvolle Wettkampfzeit vor.

Die Mädchen - „chicas vamos“ ist der Kampfschrei! -, allesamt im Alter zwischen 15 bis 19 Jahren, spielen zum Teil - die Nachwuchsregelung des TVV ermöglicht dies - in vier verschiedenen Ligen (!) mit. So ist der VC Klafs Brixental heuer mit den Damen wieder im Landescup vertreten.

Weiters spielen die Rookies in der allgemeinen Klasse der Landesliga B (13 Teams tirolweit), der Landesliga C (12 Teams) und U18 weiblich (9 Teams).



Trainer Harald Schörghofer möchte seinen jungen talentierten Teamspielerinnen bestmögliche Spielpraxis ermöglichen, getreu seinem Motto „Fördern durch fordern“! Natürlich ist die Erwartungshaltung

nach dem fünften Platz in der LLC im vergangenen Jahr heuer nach oben geschraubt, aber vorerst hat Erfahrung sammeln oberste Priorität und der Klassenerhalt in der LLB ist das Ziel!

**Der Westendorfer Bote im Internet:
www.westendorferbote.at**

Mails an a.sieberer@westendorferbote.at

Mehr vom Leben, mehr fürs Geld.

Der Kia Stonic.



Movement that inspires

Im Leasing¹⁾ ab

€ 18.590,-

Hans Brunner GmbH.

Lofererstraße 10 | 6322 Kirchbichl

Tel.: 05332 725 17 | office@autobrunner.at | www.autobrunner.at |

CO₂-Emission: 139-116 g/km, Gesamtverbrauch: 5,1-6,1 l/100km

Symbolfoto. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Geräuschpegel nach vorgeschriebenem Messverfahren gemäß der Verordnung (EU) Nr. 540/2014 und Regelung Nr. 51.03 UN/ECE [2018/798] ermittelt: Kia Stonic Fahrgeräusch dB(A) 70,0-69,0 / Nahfeldpegel dB(A)/min¹⁾ 74,7-73 / 3750,1) Listenpreis Kia Stonic Titan € 19.490,00 abzgl. Preisvorteil (inkl. Kia Partner Beteiligung) bestehend aus € 500,00 Leasingbonus bei Finanzierung über Kia Finance und € 400,00 Versicherungsbonus bei Abschluss eines Kia Versicherungsvorteilssets. Der Kia Versicherungsvorteilsbonus ist nur gültig bei Kauf eines Neu- oder Vorführwagens und bei Abschluss eines Vorteilssets bestehend aus Haftpflicht, Vollkasko mit Insassenunfall- und/oder Verkehrs-Rechtsschutzversicherung. Die Bindefrist bzw. Mindestlaufzeit des Vertrages beträgt 36 Monate inkl. Kündigungsfrist. Gültig bei Kaufvertrags- bzw. Antragsdatum bis 31.10.2022. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über die Santander Consumer Bank GmbH. Stand 09/2022. Angebot gültig bis auf Widerruf. Erfüllung banküblicher Bonitätskriterien vorausgesetzt. *) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.



Die Golf-Ladies danken

Die Möbeltischlerei Manfred Manzl ist weit über die Grenzen hinaus bekannt, wenn es um Küchen, Schlafzimmer oder als Komplettausstatter im Innenausbau geht. Was aber die wenigsten wissen ist, dass er zu den Gönnern des Golfsport gehört und über Jahre hinweg schon ein großzügiger Sponsor für die Lindeberg-Mannschaftsdress der Westendorfer Golf-Damen ist.

An dieser Stelle möchten sich die Golf-Ladies recht

herzlich für die jahrelange Unterstützung bei Manfred und Franziska Manzl bedanken. Herzlichen Dank!

Erfolgreiche Saison

Nach einer sehr guten Saison 2022 werden die Westendorfer Golf-Ladies bald die Winterpause antreten.

Bei der westösterreichischen Seniorenralley konnte die Mannschaft für den GC Kitzbüheler Alpen über die Saison fleißig Punkte sammeln und in der Netto-



wertung den dritten Platz erkämpften.

Auch in den Einzelwertungen konnten gute Ergebnisse erzielt werden:

Hannelore Legat netto 2. Platz und in der Bruttowertung 3. Platz
Doris Pichler netto 5. Platz
Herzlichen Glückwunsch!

Frauentreff Brixen

Aufrecht gehen - schmerzfrei stehen

Der Denkspaziergang verbindet körperliches Training mit Gedächtnisübungen in freier Natur. Dabei werden sowohl Geist als auch Körper so richtig in Schwung gebracht. Wer seinem Gehirn immer wieder etwas Neues, Unerwartetes bietet, hält es fit. Haben Sie schon einmal versucht, durch den

Wald zu spazieren und dabei das ABC rückwärts aufzusagen? Oder sich die verschiedenen Blumen am Wegesrand zu merken, während Sie den Fuß bewusst von der Ferse zu den Zehen abrollen?

Referentin: Astrid Wittrock
Do, 17. November 2022
9.00 Uhr, Pfarrsaal Brixen im Thale
Teilnehmerbeitrag: €3,-



ADVENTSINGEN

Verschiedene heimische Gruppen musizieren, passende Texte und ein kleines Theaterstück sorgen für eine besinnliche vorweihnachtliche Stunde.

SONNTAG, 04.12.2022, 17.00 UHR
Alpenrosensaal Westendorf

EINTRITT: freiwillige Spenden

Der Chor „This' Voices“, ein Klarinettenquartett der Musikkapelle und das Bläserduo Elisabeth und Fritz Winter stimmen mit der Volksbühne Westendorf und einer Anklöpfergruppe auf Weihnachten ein.



Hoher Besuch in Westendorf! Der Nikolaus kommt auch dieses Jahr wieder.

Am Dienstag, den 6.12.2022 hat das einjährige Warten endlich wieder ein Ende!

Die Oryx-Pass Westendorf bringt den Nikolaus auch heuer wieder zu den braven Kindern nach Hause.

Die nicht so braven Kinder werden natürlich nicht vergessen, dafür kommen die Ganggerl vom Oryx-Pass mit!

Damit niemand vergessen wird, bitten wir um folgende Informationen:

- Name(n)
- Alter
- Wie viele Kinder?
- Adresse

Sie wollen Ihren Kindern eine Freude machen? Dann melden Sie sich unter oryx-pass@gmx.at oder unter 0650 3103888.

Aus organisatorischen Gründen ist am 4.12 um 18 Uhr Anmeldeschluss! Die Anmeldung ist kostenlos.





BENEFIZ- WEIHNACHTSKONZERT zugunsten Mukoviszidose mit der Coverband **Rat Bat Blue**

am 27. November 2022 um 18.30 Uhr
in der Pfarrkirche Westendorf

Unter dem Motto „Christmas time is here“ stimmen wir uns musikalisch auf das bevorstehende Weihnachtsfest ein.

„Weihnachten“ - Das soll für dich bedeuten stille Augenblicke, Zeit zum Innehalten, in fröhliche Gesichter zu schauen, Überraschungen, die gelingen, ganz unverhoffte Glücksmomente, dich an gute Zeiten erinnern, nette Begegnungen, Lichterfunken, Geborgenheit, großzügige Gesten, ein warmer Platz an kalten Tagen, kleine Liebenswürdigkeiten..... all dies ist Weihnachten.

Allen Musikbegeisterten wird ein besonderes Erlebnis in einem äußerst stimmungsvollen Rahmen geboten

Eintritt: 15 Euro, Kinder bis 15 J. frei. Einlass ab 18.00 Uhr, freie Platzwahl.

Karten sind bei der Raika Westendorf zu bekommen.

Auf euren Besuch freuen sich die Coverband Rat Bat Blue und Maresi Kiederer, CF-TEAM.

Pensionistenverband

Bei den PVÖ-Bezirksmeisterschaften im Einzelkegeln in Hopfgarten haben die Kegler aus Westendorf tolle Ergebnisse erzielt. Maria Antretter wurde Bezirksmeisterin und Greti Fohringer belegte mit nur 1 Kegel Rückstand Platz drei. Bei den Herren wurde

Adi Wahrstötter Zweiter.

Wir gratulieren und wünschen weiterhin «Gut Holz».

Wer auch kegeln möchte, bitte bei Anni Riedmann oder Greti Fohringer melden. Wir kegeln jeden Montagnachmittag.

Redaktionsschluss: 24. November

Seniorenbund



Am 13. Oktober machten wir Senioren einen Tagesausflug nach Tuntenhausen in Bayern. Dort angekommen, wurde von Diakon Roman Klotz eine stimmungsvolle Andacht in der sehr schönen Marienwallfahrtskirche von Tuntenhausen gelesen. Anschließend fuhren wir zum Erlensee, wo wir ein köstliches Mittagessen genossen.

Aktuelle Termine:

Weihnachtsfeier am 10. Dezember um 14 Uhr im Hotel Jakobwirt

Wir möchten alle Mitglieder zur Weihnachtsfeier einladen. Mit dieser Feier wollen wir uns gemeinsam auf das Weihnachtsfest einstimmen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme, bitte bei Erika Schipflinger melden (Tel. 05334/2515)!

Bezirksreise:

Adventfahrt ins Salzkammergut vom 1. bis 3. 12.2022; nähere Auskünfte von Erika Schipflinger!

Bezirksreise:

Weihnachtsglanz in Heidelberg und in der Kaiserstadt Speyer vom 7. bis 9.12.2022; nähere Auskünfte von Erika Schipflinger!

Kaschler- bzw. Spielernachmittag

jeden ersten Montag im Monat ab 13:30 Uhr im Altenwohnheim



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

15. Bücherflohmarkt Rotes Kreuz Brixental

Westendorf, Mühlthal 30

Verkauf

Sonntag, 13.11.

9.00 - 16.00 Uhr

Abgabe

Samstag, 12.11.

9.00 - 15.00 Uhr

**Spenden, Stöbern
Finden & Kaufen
Kaffee und Kuchen**



Wir sind ausgezeichnet.

Das Österreichische Umweltzeichen für Produkte:
Ein Gütesiegel für hohe ökologische Standards,
Qualität und Produktsicherheit.



Musikalischer Herbst

Cäcilienkonzert

Wir Musikantinnen und Musikanten der Musikkapelle Westendorf sind schon seit mehreren Wochen fleißig beim Proben für das heurige Cäcilienkonzert, am 12. November um 19:30 Uhr im Alpenrosensaal in Westendorf. Unser Kapellmeister René Schwaiger hat wieder ein tolles Programm zusammengestellt – mit Sicherheit ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Den Auftakt des Konzerts spielen heuer die „Brix Kids“ (Jugendblasorchester mit JungmusikerInnen aus Westendorf und Brixen im Thale).

Vorverkaufskarten sind bei

allen Mitgliedern der Musikkapelle Westendorf erhältlich.

Ausflug

Bei unserer intensiven Probenarbeit für das Cäcilienkonzert darf die Kameradschaft natürlich nicht zu kurz kommen, deshalb machten wir im Oktober einen Ausflug mit unseren Ehrenmitgliedern und Partnern nach Vorarlberg.

Nach einer Berg- und Talfahrt mit der Karrenbahn in Dornbirn machten wir uns am Abend auf, um ein Oktoberfest der „anderen Art“ zu erleben. Wir fuhren mit dem Oktoberfest-Schiff auf dem Bodensee. Bei zünftiger Musik und gutem Essen ver-



brachten wir einen lustigen Abend auf dem Schiff und danach machten einige von uns noch das Nachtleben in Dornbirn „unsicher“.

Am nächsten Tag ging es vorbei am Schloss-Brauhaus Schwangau (Foto) zur Highline 179 in Reutte. Trotz

regnerischem Wetter ließ sich keiner den Adrenalin-kick auf einer der längsten Fußgängerhängebrücken der Welt entgehen.

Wir blicken auf einen geselligen Ausflug zurück und freuen uns jetzt auf das Cäcilienkonzert am 12. November.



Einladung

Cäcilienkonzert

Samstag, 12. November 2022

Alpenrosensaal Westendorf

Eintritt: € 10,00
Vorverkauf: € 8,00

19.30 Uhr: Beginn
mit den
„BRIX KIDS“

Die Musikanten freuen sich auf zahlreichen Besuch.

Ltg.: Kpm. René Schwaiger

Musikkapelle Westendorf

Schwarznasenschaf-Ausstellung in Hart

Die diesjährige Walliser-Schwarznasenschaf-Ausstellung fand am Samstag, den 24. September 2022 in Hart im Zillertal statt. So eine Ausstellung ist für jeden Züchter immer wieder ein Beweis, welche schöne Tiere er im Besitz hat.

Es gibt jetzt in Tirol vier Schwarznasenschaf-Zuchtvereine. 28 Züchter brachten insgesamt 128 Tiere zur Ausstellung (14 Aussteller von unserem Verein „Walliser Schwarznasenzuchtverein Tirol“ mit 67 Tieren, 6 Aussteller vom Vererin Loisachtal Ehrwald mit 26 Tieren, 1 Aussteller vom Verein Wipptal mit 8 Tieren und 7 Aussteller vom Verein Zillertal mit 27 Tieren).

Die Walliser Schwarznasenschafe und Widder waren

wieder schön gepflegt und waren mit ihrem typischen Erscheinungsbild ein besonderer Magnet für die Zuschauer.

Eingeteilt wurden die Tiere in elf Altersgruppen, wobei von unserem Verein neun Gruppensiege und beste Platzierungen erreicht wurden.

Besonders erwähnenswert ist, dass in der Gruppe Ehrenschafe ein 11-jähriges Schaf von Christian aus Westendorf den zweiten Platz belegte, wobei dieses Schaf vor einem Jahr auf der Rotwand-Alm vom Wolf fast zu Tode gebissen worden war. In diesem Zusammenhang ein besonderer Dank für die tierärztliche Behandlung von Mag. Jutta Strele und



die Pflege von Monika und Christian!

Christian Ehrensberger hatte elf Tiere bei der Ausstellung und wurde insgesamt zweitbesten Aussteller. Dennis Aschenwald hatte einen Sieger bei den Jungwiddern und erreichte Platz zwei bei den Jungkilbern.

Magdalena und Julia Obmann Sepp Krall

Strasser und Andreas Treichl beteiligten sich bei der Ausstellung mit sehr schönen Tieren.

Ich möchte allen Schwarznasenzüchtern für ihre Beteiligung danken und zur guten Zuchtarbeit und den Ausstellungserfolgen herzlich gratulieren.



Nur die Werbung im Westendorfer Boten erreicht jeden Haushalt.



Reinigungskraft gesucht (Samstag vormittags) in Westendorf!

Tel. 0650/5351454

SV Immobilien Oberlechener Westendorf

Die Herbstsaison ist zu Ende und die Mannschaften gehen in die wohlverdiente Winterpause.

Unsere Kampfmannschaft konnte in den letzten Partien sehr starke Leistungen abrufen und beendete die Gebietsliga-Ost-Hinrunde auf Platz 3 (siehe Tabelle).

Die zweite Kampfmannschaft konnte sich am Ende der Herbstsaison sehr steigern, jedoch schaffte es das Team nicht, das in Punkte umzumünzen.

Unsere Ladies hatten sehr enge Spiele zum Schluss und überzeugten mit tollen Leistungen. Am Ende belegt das Team den fünften Tabellenplatz.

Abgeschlossen wurde die Saison mit der Jahreshauptversammlung Ende Oktober.

Ein großes Danke an unsere Sponsoren und alle Zuschauer für einen tollen Herbst. Bis bald!

Unsere Nachwuchsmannschaft haben noch ihre letzten Spiele zu spielen.

U7 mit neuen Mützen ausgestattet!

Unsere U7-Mannschaft kann nun entspannt der kalten Jahreszeit entgegenreten.

Melanie Pöll-Lindner mit ihrer Firma söwagmocht/HaMMaLuk stattete unsere Kinder mit wunderschönen Mützen aus (Foto). Bedruckt mit SVW-Logo und

Namen sind wir nun bestens ausgestattet. Der Sportverein und die Kinder bedanken

sich recht herzlich bei Melanie für das tolle Sponsoring. DANKE.



Abschlusstabelle Herbsdurchgang Gebietsliga Ost:

1. Weerberg	13 8 2 3	26:12	26
2. Schwaz II	13 7 4 2	24:15	25
3. Westendorf	13 7 2 4	41:21	23

WERBUNG

Raiffeisenbank
Wilder Kaiser - Brixental West



SCHEFFAU

5,4 % WILDER KAISER - BRIXENTAL BONUS&SICHERHEIT

SÖLL

WESTENDORF

HOPFGARTEN

ITTER

KELCHSAU

Eine Veranlagung in Wertpapiere ist mit Chancen und Risiken verbunden. Weitere Informationen zu diesem Anlageprodukt in Ihrer Raiffeisenbank Wilder Kaiser - Brixental

Raiffeisen
CENTROBANK

Hierbei handelt es sich um Werbung, die weder Anlageberatung, ein Angebot noch eine Empfehlung oder eine Einladung zur Angebotslegung darstellt. Umfassende Informationen über das Finanzinstrument und dessen Chancen und Risiken - siehe gebilligter (Basis-)prospekt (samt allfälliger Nachträge), veröffentlicht unter www.rcb.at/wertpapierprospekte. Zusätzliche Informationen auch im Basisinformationsblatt und unter „Kundeninformation und Regulatorisches“ www.rcb.at/kundeninformation. Die Billigung des Prospekts ist nicht als Befürwortung dieses Finanzinstruments durch die Behörde (FMA) zu verstehen. Sie stehen im Begriff ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Wir empfehlen vor einer Anlageentscheidung den Prospekt zu lesen. Der Investor trägt beim Kauf des Finanzinstruments das Bonitätsrisiko der Raiffeisen Centrobank AG (RCB). Das Zertifikat unterliegt besonderen Vorschriften, die sich bereits bei einem wahrscheinlichen Ausfall der RCB nachteilig auswirken können (z.B. Reduzierung des Nennwerts) - siehe www.rcb.at/basag. Jede Kapitalveranlagung ist mit einem Risiko verbunden. Unter Umständen kann es zu einem Totalverlust des eingesetzten Kapitals kommen. Die von RCB emittierten Zertifikate sind keine Finanzprodukte iSd Verordnung (EU) 2019/2088. Raiffeisen Centrobank AG / Oktober 2022.

Alpenvereinsinformationen

Seniorengruppe

Mittwoch, 16. November:
Herbstwanderung Penningberg

Als Abschluss der Wandersaison treffen wir uns Mitte November noch einmal zu einer Wanderung vor der Haustür - von Hopfgarten über den Penningberg zur Waldschenke. Dort werden wir beim Törggelen die Berg-Erlebnisse des vergangenen Jahres noch einmal Revue passieren lassen. Bitte um Anmeldung!

Hans Erharter,
0664 33 87 319

„Extrem gmätllich“

Dienstag, 8. November:
Herbstwanderung Zed-

lach, Osttirol

Als letzte Tour des heurigen Wanderjahres planen wir noch eine gemütliche Herbstwanderung von Zedlach entlang der Virgener Sonnenhänge über die Ruine Rabenstein nach Obermauern. In Obermauern können wir auch noch die Wallfahrtskirche Maria Schnee besichtigen. Anreise mit dem Bus.

Marianne und Hubert Kofler, 0664 18 80 212 oder 0664 55 00 300

Detaillierte Informationen zu geplanten Touren, Ausrüstungsempfehlung, Berichte von vergangenen Unternehmungen auf alpenverein.at/brixen-im-thale



AV-Senioren: Zu unserer Überraschung präsentierten uns Hubert und Marianne bei der Abfahrt ein sehr schönes Ersatz-Ziel: das Toblacher Pfannhorn in Osttirol. Die geplante Wanderung am steirischen Bodensee war aufgrund von Unwetterschäden nicht möglich. Vom Wallfahrtsort Kalkstein aus starteten wir durch einen Lärchenwald, über Almgebiete und auch über steile Serpentina, die unsere Kondition auf die Probe stellten. Am Gipfel des Pfannhorns genossen wir den überwältigenden Blick in die Sextener Dolomiten mit den Drei Zinnen.



Die AV-Jugend St. Johann lud zu einem Umwelttag ein und das ließen wir uns natürlich nicht entgehen. Auch das Regenwetter konnte uns nicht abhalten und so reisten wir ganz umweltbewusst mit dem Zug an. Auf dem „Moor and More“ - Wanderweg lernten wir viel Neues und konnten unser Geschick beweisen. Zum Abschluss wurden wir von unseren AV-Kollegen noch ordentlich verköstigt - danke!



„Extrem gmätllich“: Nach einer flotten Busfahrt nach Südtirol und Start der Wanderung mit Liftunterstützung bestaunten wir bei bestem Bergwetter den Panoramablick in die Dolomiten. In zwei Gruppen wanderten wir zum Teil etwas anspruchsvoll über einen Steig zur Sillianerhütte auf 2450m. Dort angekommen war das Panorama sogar noch beeindruckender - Großglockner und sogar Ortler und Königsspitze waren zu sehen. Nach der Rückkehr zum Ausgangspunkt und einem hervorragendem Essen brachte uns der Bus dann wieder rundum zufrieden nach Hause.



Die 12 wichtigsten Knoten für die Berge: Wir haben für euch auf tinyurl.com/35pwujfz die wichtigsten Knoten zum Bergsteigen und Klettern in kurzen Videos aufgearbeitet. Die Videos eignen sich zum Üben vor der nächsten Kletter-Saison.

**Der Westendorfer Bote -
Monat für Monat gratis
in jeden Westendorfer Haushalt**

Brixental Connection: Erfolge im Sommer

Die Brixental Connection blickt auf eine erfolgreiche Lauf-Saison zurück

Die Brixental Connection ist eine Gruppe laktathungriger Sportler aus dem Tiroler Unterland. Neben Radrennen im Sommer und Schitourenrennen im Winter toben sie sich auch bei anderen lokalen Wettkämpfen aus. Im Jahr 2022 konnte die Brixental Connection Spitzenplätze beim Vertical Up, bei der Tristkogel Challenge oder beim Streif Descent+ Race erringen.

Die Tristkogel Challenge wird in Kitzbühel nur alle zwei Jahre vom Schuster Georg Überall durchgeführt. Es wird alles gefordert: Trailrunning, Orientierungs-

lauf, Mountainbike. Dieser Teambewerb war auch der Grund, warum sich vor zehn Jahren die Brixental Connection gegründet hat. „Dominik und ich waren auf der Suche nach einem lässigen Namen“, sagt Andreas Holaus, „wir einigten uns auf Brixental Connection, weil es um die Verbindung von Gleichgesinnten in der Region geht. Und dann hat es sich halt weiter entwickelt.“ Damals haben Dominik Salcher und Andreas Holaus die Tristkogel Challenge gewonnen. Dieses Jahr reichte es für Andreas mit Teampartner Tobias Rossneck zum dritten Platz. Gewonnen hat das Brixental-Connection-Skimo-Team mit Gerhard Wech-



selberger und Thomas Krimbacher. Platz 9: Matthäus Stern und Florian Doucha

Das Herbst-Highlight war das Streif Descent+ Race Anfang Oktober am Hahnenkamm. Bei diesem Sprintbewerb wird die Mausefalle hinuntergelaufen. Nachdem die Kühe im Sommer tiefe Löcher am steilen Hang hinterlassen haben,

gilt es, sich möglichst nicht zu verletzen. Im Anschluss läuft der Teampartner wieder zurück bergauf zum Starthaus der Streif.

Zwei Teams der Brixental Connection waren auf dem Stockerl.

Platz 2: Thomas Krimbacher und Gerhard Wechselberger
Platz 3: Michael Geisler und Florian Türk



Das neue Buch der Mundartdichterin Helene Bachler aus Brixen im Thale mit dem Titel

z' Brixen zommtrogn

Das Büchlein gibt es zum Preis von € 22,50

in Hopfgarten bei der Trafik Horngacher

in Westendorf bei „Meine bunte Welt“
und in der Sennerei

in Brixen bei Intersport Gschwantler
und der Tabaktrafik Kofler

in Kirchberg beim Bechlschmied
und der Tabaktrafik Horngacher

oder direkt bei Helene Bachler (a.h.bachler@aon.at)

Als Geschenk
oder zum
selber Lesen!



ist ab sofort erhältlich.

Gedichtl zan Nochdenken
und a tiam zan Lochn,
scheane Büdl und a no andere Sochn,
scheane Fotos, Gschichtln
und so monches mehr,
gehn'd oi in diesem Biachä her.



Öffnungszeiten Pfarrbüro:
Dienstag, Mittwoch und
Donnerstag: 8 Uhr - 12 Uhr
(oder telefonisch unter
05334-6236)

Dienstag, 8. November

9.30 Hl. Messe im Alten-
wohnheim mit Ge-
denken an arme See-
len

**Samstag, 12. November,
Hl. Josaphat**

18.30 Rosenkranz
19.00 Hl. Messe mit Ge-
denken an Marianne,
Thomas und 2 Franz
Berger m.E. aller
Angehörigen und
Anna Zaß – Johann
Stöckl – Maria
Schermer z. StA.
(musikalische Gestal-
tung: Gemischter
Satz)

**Sonntag, 13. November,
33. Sonntag im Jahres-
kreis**

8.30 Hl. Messe mit Ge-
denken an Sepp
Schroll (Schwendter)
z. StA. m.E. Ver-
wandtschaft – Barba-
ra Ellmerer z. StA.
m.E. 2 Josef Ellme-
rer – Elisabeth Ent-
leitner z. Nmtg. m.E.
Georg – Sebastian
Krall m.E. Johann
Krall und Magdale-
na, Bartholomäus
und Rudi Leitner

**Dienstag, 15. November,
Hl. Leopold**

9.30 Hl. Messe im Alten-
wohnheim mit Ge-
denken an arme See-
len

**Sonntag, 20. November,
Christkönigssonntag**

8.30 Cäcilienonntag - Hl.
Messe mit Gedenken
an Maria Zaß z. StA.
m.E. Johann Zaß –
Sebastian Antretter
z. StA. m.E. Johann
und Elisabeth Holz-
astner und Angehö-
rige – Elisabeth Hag-
leitner m.E. Ge-

schwister – Maria
Gossner z. StA. –
Johann und Maria
Leitner z. StA. – Ka-
tharina Margreiter z.
StA. m.E. Georg und
Kathi – Jakob Hölzl
z. StA. m.E. Anna
Reischl – Gottfried
Koidl z. StA.

**Dienstag, 22. November,
Hl. Cäcilia**

9.30 Hl. Messe im Alten-
wohnheim mit Ge-
denken an arme See-
len

**Samstag, 26. Novem-
ber, Hl. Konrad und Hl.
Gebhard, Mariensamstag**

18.30 Rosenkranz
19.00 Hl. Messe mit Ad-
ventkranzweihe und
Gedenken an Katha-
rina Papp z. Nmtg. –
Leonhard Fuchs m.E.
Anna – Andreas Mair
z. Nmtg. m.E. Josef
Astner und Josef
Mair (musikalische
Gestaltung: This
Voices)

**Sonntag, 27. November,
1. Adventssonntag**

8.30 Hl. Messe mit Ge-

denken an Barbara
Schamberger z.
Gbtg. – Leonhard
und Maria Schroll
m.E. die Verstorbe-
nen der Familie Sie-
berer

Dienstag, 29. November

9.30 Hl. Messe im Alten-
wohnheim mit Ge-
denken an arme See-
len

Samstag, 3. Dezember.

Hl. Franz Xaver
6.00 Rorate

**Sonntag, 4. Dezember,
2. Adventssonntag**

8.30 Hl. Messe mit Ge-
denken an Petra
Prodinger z. 6. StA.
m.E. Leonhard und
Theresia Hölzl –
Raimund Hölzl m.E.
verstorbene Ver-
wandtschaft – Ka-
tharina Klausner z.
StA. m.E. Leonhard,
Franz Hemmer
und Wolfgang
Klausner – Leon-
hard Strasser z. StA.
m.E. Elisabeth und
Christoph Wurzrai-
ner



Petra Prodinger

Bachelor of Education
Lehrerin in Brixlegg

* 1.4.1982 + 2.12.2016

Liebe Petra,

*wir sind unendlich dankbar für die schöne Zeit,
die wir mit dir verbringen durften.
Wir vermissen dich so unendlich und tragen dich in unseren Herzen,
bis wir uns wiederfinden.
Überall sind die Spuren deines Lebens,
unvergessliche Augenblicke wie dein Lachen, in denen wir dich wiederfinden.
Das Wissen, dass du ständig bei uns bist, macht uns das Leben erträglicher.*

In lieber Erinnerung gedenken wir unserer geliebten Petra
beim 6. Jahrgottesdienst am Sonntag, den 4. Dezember 2022
um 8.30 Uhr in der Pfarrkirche Westendorf.

Ein herzliches Dankeschön allen, die daran teilnehmen oder im Stillen an die schöne
Zeit mit Petra denken!

Ebenso bedanken wir uns bei allen, die immer wieder Kerzen und Blumen an ihr Grab
bringen und tröstend da sind.

Deine Eltern, deine Schwester Sabrina und alle deine Verwandten und Freunde

**Dienstag, 6. Dezember,
Hl. Nikolaus**

9.30 Hl. Messe im Alten-
wohnheim mit Ge-

denken an arme See-
len

Änderungen vorbehalten!

Jungschar

Mit dem Leiter Manuel Zaß hat ein neues Jungscharjahr begonnen.

Sichtlich Spaß hatten alle Beteiligten beim Lichterfest. Es wurden unter ande-

rem Laternen gebastelt und Würstchen über der Feuer-
schale gegrillt.

Die Kinder freuen sich schon auf viele weitere, tolle Nachmittage.



Kontaktnummer bei Todesfall

Bei einem Todesfall (falls das Pfarrbüro nicht erreichbar ist) rufen Sie bitte eine der folgenden Nummern an:

Sepp Manzl 0676/4251812

PA Julia Simmerstatter 0676/87466365

Pfarrer Roland Frühauf 0676/87466763

Wir gratulieren zum Geburtstag!

11.11.	Häberlin Richard, Peter-Neuschmid-Str. 13	79 J.
16.11.	Krall Josef, Oberwindau 67	71 J.
17.11.	Steindl Maria, Bichling 213	88 J.
17.11.	Berger Nikolaus, Nachtsöllberg 70	84 J.
18.11.	Auer Christina, Bergliftstraße 76	93 J.
18.11.	Pöll Katharina, Oberwindau 105	73 J.
19.11.	Hausberger Franz, Rauchleit 1	85 J.
22.11.	Wahrstötter Adolf, Feichten 12	84 J.
24.11.	Ehrensberger Eleonore, Unterdorf 18	86 J.
25.11.	Kober Peter, Bichling 84	78 J.
26.11.	Häberlin Elisabeth, P.-Neuschmid-Str. 13	96 J.
28.11.	Dummer Marianne, Dorfstraße 124	84 J.
30.11.	Angerer Andreas, Bichlinger Straße 10	72 J.
1.12.	Achrainer Johanna, Straßhäusl 77	77 J.
6.12.	Goßner Waltraud, Nachtsöllberg 38	73 J.

Bitte nicht vergessen, die Datenschutzerklärung für die Geburtstagsliste im Pfarrbüro abzugeben. Ohne euer Einverständnis ist es uns leider nicht mehr erlaubt, die Geburtstage zu veröffentlichen!

Termine:

3.12. Rorate (6 Uhr)

16.12. Rorate (6 Uhr)

In frischem Grün erstahlt nun wieder das Dach unseres Kirchturms. Die Arbeiten konnten bei herrlichem Herbstwetter abgeschlossen werden (Foto: J. Sieberer).



TelefonSeelsorge Reden hilft!

Erreichbarkeit - rund um die Uhr
Gebührenfreiheit - kostenlos, ohne Vorwahl
Vertraulichkeit - durch Schweigepflicht
Offenheit - für Ihre Anliegen
Information - über weitere Hilfsangebote



Gottfried Koidl
„Schwantlmühler Gottei“

*Beim Aufgang der Sonne und bei ihrem Untergang,
beim Wehen des Windes und in der Kälte des Winters,
beim Öffnen der Knospen und in der Wärme des Sommers,
beim Rauschen der Blätter und in der Schönheit des Herbstes,
zu Beginn des Jahres und wenn es zu Ende geht,
wenn wir müde sind und Kraft brauchen,
verloren sind und krank in unseren Herzen,
Freude erleben, die wir so gern teilen würden,
erinnern wir uns an Dich.*

**Wir gedenken seiner in Liebe zum 10. Jahrestag am
20. November 2022.**

Fam. Koidl und Fam. Pletzer

Das sanfte Licht der Berge

Erinnerungen an Reinhold Stecher für ein ganzes Jahr

Für den beliebten Innsbrucker Bischof Reinhold Stecher war das Malen eine entspannende Freizeitbeschäftigung – und eine Möglichkeit zu helfen: Die Versteigerung seiner Aquarelle für ein Brunnenbauprojekt im westafrikanischen Mali wurde nach dem Tod Stechers fortgesetzt und hat

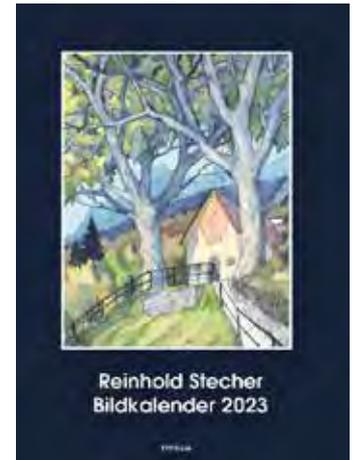
über die Jahre mehr als 1,2 Millionen Euro an Spendengeldern eingespielt.

Bischof Stecher aquarellierte in leuchtenden Farben stimmungsvolle Landschaften; Berge, Sonne und Wasser sind dabei seine bevorzugten Motive. Gedanken aus Literatur und Spiritualität ergänzen die Aquarelle und machen diesen Kalender zu einem besinnlichen Wegbegleiter durch das Jahr.

REINHOLD STECHER (1921–2013) war von 1981 bis 1997 Bischof seiner Heimatstadt Innsbruck. Er hat sich stets für ein Klima der Toleranz und des Dialogs eingesetzt. Auch mit seinen Büchern und Bildern hat Bischof Stecher vielen Menschen Hoffnung geschenkt.

Reinhold Stecher Bildkalender 2023

Wandkalender mit Spirale,
15 Blätter, 13 farb. Abb.



(Aquarelle), 34 x 42 cm
Tyrolia-Verlag
€24,95



Und immer sind da Spuren deines Lebens – Gefühle, Gedanken, Augenblicke, die uns an dich erinnern.

Johann Kirchmair, 9.9.1945 – 19.10.2022

Ein herzliches Danke

- an Pfarrer Frühauf Roland für das würdevolle Begräbnis
- dem Vorbeter Sepp
- den Sängerinnen und Bläsern für die musikalische Gestaltung
- der Schützenkompanie, den Anlassreitern und allen Vereinen
- an Hausarzt Dr. Peter Fuchs für die persönliche Unterstützung
- dem Sozialsprengelteam für die fürsorgliche Betreuung
- Katrin Pletzer und dem Team der Parten-Verteiler
- der Kitzbüheler Bestattung
- für alle Gestecke, Einträge und Trauerkerzen

Ein Dankeschön allen, die unseren lieben Hans auf dem letzten Weg begleitet haben.

Die Trauerfamilie



DANK E

*Erinnerung ist das, was bleibt,
sie lässt uns dankbar zurückschauen.*

Martin Margreiter

„Winober Mascht“

1.11.1962 - 16.10.2022

Unser besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Roland Frühauf für die kirchliche Begleitung, dem Vorbeter Sepp Manzi sowie Andreas Aschaber für die musikalische Umrahmung.

Weiters möchten wir uns bei Herrn Dr. Johann Peter Kröll mit seinem Team und dem Team des Krankenhaus St. Johann für die ärztliche Fürsorge bedanken.

Ein großes Dankeschön auch an alle Blumen- und Kranzspender, allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die Teilnahme an den Trauerfeierlichkeiten und die seelische Unterstützung in dieser schwierigen Zeit.

Die Trauerfamilie

Reimmichl-Volkskalender 2023

An die 30 Autoren und Autorinnen haben für diese Ausgabe erhellende Geschichten, interessante Beiträge, schillernde Portraits und bereicherndes Wissen zum Älterwerden zusammengetragen.

So berichtet etwa Benni Raich, dass man als Schifahrer mit 30 nicht nur zum alten Eisen gehören mag, man spürt der bildlichen Darstellung von Senioren in den Medien nach, spricht über Erfolge und Liebe im Alter, Schlafstörungen, Paradebeispiele von Betreutem Wohnen oder, wie man den digitalen Anschluss nicht verliert. Kurze Abrisse erzählen die Geschichte der Notenbank oder der legen-

dären Grafenast-Hütte, die sich zum Biohotel mauserte, von der einst berühmten Glaskunst der Haller Glashütte oder den Nachhaltigkeits-Modellen im Kaunertal. Es geht um junge Geigenbauer, die Zammer Kräuterhex und ihre Räuchertipps und Erinnerungen an die Romni Ceija Stojka oder an Diana Budisavljević.

Und als Zuckerl zum berühmten, ausführlichen Kalendarium mit liturgischen, bäuerlichen und bürgerlichen Daten, Wettersprüchen, Lostagen, Himmelserscheinungen und Bräuchen wird heuer zu jedem Monat ein Heilbad oder eine Heilquelle vorgestellt. Dazu machen noch zahlreiche literarische

Beiträge und die vielgelesenen Reimmichl-Geschichtenklassiker den Kalender 2023 wieder zu einem abwechslungsreichen Begleiter durch das neue Jahr!

Der Priester und Schriftsteller SEBASTIAN RIEGER (1867–1953) war in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts ein äußerst populärer Journalist und Volksschriftsteller. Seine Bücher, die er unter dem Pseudonym Reimmichl veröffentlichte, erreichten Millionenauflagen. Für das Jahr 1920 gab er erstmals einen Volkskalender heraus, der seit 1925 seinen Namen trägt. Er hat heute noch eine jährliche Auflage von fast 20.000 Stück.



Reimmichl Volkskalender 2023

Redigiert von Birgitt Drewes
240 Seiten; durchgehend farbig illustriert; 17 x 24,5 cm; Broschur; Tyrolia-Verlag 2022; ISBN 978-3-7022-4033-2; €15,-

Mein knackig-frisches Immunsystem

Unser Immunsystem ist ein faszinierendes Zusammenspiel sehr vieler unterschiedlichster Faktoren.

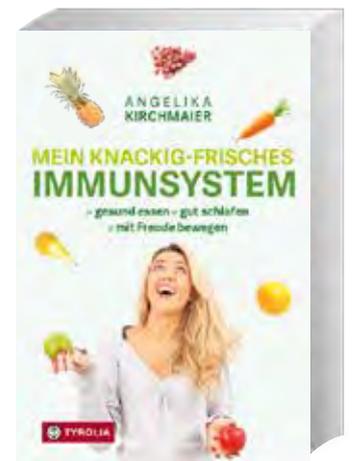
Da haben Ernährung und richtiges Trinken, Sport, Schlaf, Verdauung und Körpergewicht einen hohen Stellenwert. Suchtmittel, Allergien oder psychische Belastungen können es beeinträchtigen, Heilpflanzen, Licht und Farben, Liebesle-

ben und Lachen es positiv beeinflussen - und mit dem Stress ist das überhaupt eine ganz eigene Sache ...

Angelika Kirchmaier gibt einen Überblick, stellt Verbindungen her, hinterfragt gängige Behauptungen und legt neben kleinen Tipps, Tricks und Rezepten einen 4-Wochen-Plan vor, um das eigene Immunsystem so richtig in Schwung zu bringen.

Angelika Kirchmaier Mein knackig-frisches Immunsystem

Gesund essen - gut schlafen - mit Freude bewegen
200 Seiten, 58 farb. Abb., 14,5 x 21 cm; Flexocover mit Klappen; Tyrolia-Verlag 2022; ISBN 978-3-7022-4085-1; €20,-
Auch als E-Book erhältlich: ISBN 978-3-7022-4088-2, €16,99



Textildruck

Bedruckte Shirts für Geburtstage, den Polterabend oder die Abrüsterfeier.

T-Shirts, Polos, Sweater, Hemden, u.v.m. für Firmen und Vereine!

Es stehen verschiedene moderne Druckvarianten zur Auswahl.

Oder soll's lieber bestickt sein?

... in gewohnt guter Qualität und zum besten Preis!

prodesign Inh. Richard Krall
WERBE SERVICE

☎ 0664 280 57 11
prodesign-grafik@aon.at
Westendorf



Seinerzeit in Westendorf

Aus den Archiven von Peter Aschaber und der Gemeinde Westendorf

Die „Westendorfer Tanzmusik“

Als 1988 nach den Platzkonzerten der Musikkapelle Westendorf Josef Antretter (Daxl Sepp) sein Flügelhorn

und Josef Antretter (Glanzerer Sepp) seine Klarinette des Öfteren auspackten und zünftige Volksweisen spiel-

ten, kam das am Stammtisch und bei den anderen Musikanten immer gut an.

Bald wurde die Idee geboren, eine neue Tanzmusik zu gründen und schon kurz darauf gesellten sich der Bassist Christian Aschaber (Untermahascht Christa), Katharina Hirzinger (Obermanhart, Steirische Harmonika) und mit der Harfe Peter Laiminger (Auner Peter) dazu. 1989 waren die ersten Proben beim Hirzingerhof, wo zahlreiche Stücke von der bekannten Mitterhögl- und der Kirchtagsmusi eingelernt wurden.

Schon bald sprach sich die neue Kapelle im Dorf herum und so wurden sie für die ersten Geburtstags- und Firmenfeiern angagiert. Der erste offizielle Auftritt war 1992 bei der Veranstaltung „Ein Dorf musiziert“ im Alpenrosensaal, wo die „Westendorfer Tanzmusik“ mit großem Applaus gefeiert wurde. Von diesem Auftritt

ist auch ein Video-Clip auf YouTube unter „Seinerzeit in Westendorf“ zu finden.

Da alle Mitglieder der Kapelle berufstätig waren, bei diversen Vereinen aktiv mitwirkten und zuhause eine Familie hatten, war es nicht möglich, ständig unterwegs zu sein. Man beschränkte sich auf acht bis zehn Auftritte im Jahr. So spielten sie bei verschiedensten Anlässen wie Hochzeiten, Muttertagskonzerten, Almfesten, Vereinsabendne, Gansl-essen... wo eben echte Volksmusik gefragt war.

1993 wurde die Tanzmusik mit einem Hackbrett, das von Steffi Antretter (Glanzerer Steffi) gespielt wurde, verstärkt, und bei der Tuba war öfters Toni Aschaber, der Bruder von Christian, zu sehen und zu hören. 1995 wirkte die Westendorfer Tanzmusik bei einer ORF-Radio-Tirol-Übertragung aus Westendorf mit, wo sie drei Titel live spielten.

„Seinerzeit in Westendorf“

26. November 2022

Alpenrosensaal, Beginn 19.30 Uhr

Zum zweiten Mal findet am 26. November die Veranstaltung „Seinerzeit in Westendorf“ in Zusammenarbeit mit dem Westendorfer Boten, dem Gemeindearchiv Westendorf und dem Musikantenverein „LiMu“ statt.

Peter Aschaber hat wieder viele interessante Fotos, Erzählungen, Tonaufnahmen, filmische Schätze aus den vergangenen Jahrzehnten zusammengetragen und wird diese auf der Großbildwand zeigen. Ältere Einheimische berichteten von musikalischen Begebenheiten und zahlreiche Musikanten unterhalten auch mit alt-überlieferter Musik. Leider gibt es nur mehr wenig aktive Kapellen in Westendorf, aber für diesen Abend haben sich einige noch einmal zusammengefunden und spielen zu den alten Fotos und Filmen. Es werden die Westendorfer Tanzmusik, die Auner Buam (Erstbesetzung 1973), Buchauer Kathi, Weisenbläser, die Seppel-Musig aus Brixen, Josef Laiminger mit seiner Klarinettenmusi, die Schillehrer-Kapelle, Alexandra Aschaber und ihr Opa... bis in die frühen Morgenstunden spielen.

Peter Laiminger mit seinem Team wird für alle Hungerigen einen frischen Schweinsbraten und weitere Köstlichkeiten servieren. Essen unbedingt reservieren (Peter Laiminger 0664-3625699).

Weitere Infos: Peter Aschaber: Tel 0664-7382830,
Mail: limu@aon.at



Zahlreiche Musikanten werden auch beim zweiten „Seinerzeit“ ihr Bestes geben (Foto: Christine Aschaber).



Die Tanzmusik im Jahr 1993



1992 beim Muttertagskonzert

Auftritte zusammen mit der BH-Kapelle, den Reiter Dirndl (Griesbach Hanni), der Musikkapelle Westendorf, Martin Antretter Zither, und weiteren Kapellen machten den Musikanten viel Freude und manchmal wurde weit über die abgesprochene Zeit hinaus gespielt.

Aus Freude an der Volksmusik war die „Westendorfer Tanzmusik“ in dieser Besetzung bis 2002 noch öfters zu hören.

Aus beruflichen und familiären Gründen beendeten sie 2003 ihr Wirken, aber gerne denkt man an die musikalische Zeit mit der Westendorfer Tanzmusik zurück.

Am 26. November - beim „2. Seinerzeit in Westendorf“ im Alpenrosensaal - wird sich auch die Westendorfer Tanzmusik in leicht geänderter Besetzung nochmals zusammenfinden und einige flotte Stücke zum Besten geben, worauf wir uns alle freuen.



Auch beim Almabtrieb wurde gespielt (1993),

Das heimische Werbeunternehmen

Inh. Richard Kroll
Tel. 0664 280 57 11

Musikanten aus unserem Dorf, an die man sich gerne erinnert

In meiner Reihe „Musikanten aus Seinerzeit“ sammle ich viele Fotos, Ton- und Filmdokumente. Derzeit umfasst mein Archiv tausende Fotos, viele Tonaufnahmen und auch einige Filmaufnahmen aus den vergangenen Tagen. Es gibt aber immer wieder interessante Musikanten, Sängerinnen... welche schon lange nicht mehr unter uns sind und von denen es leider kaum Fotos und Aufzeichnungen gibt.

Hier einige musikalische Westendorfer, über die ich gerne einige Zeilen schreiben möchte. Ich würde mich freuen, wenn jemand einige Fotos und Informationen für unser Archiv hätte. Auch andere Fotos aus längst vergangener Zeit mit Beschreibung sind interessant für unser Westendorfer Archiv.

Peter Aschaber, 0664 73828300, mail: mediacom@aon.at

Gerne zeigen wir alte Fotos am 26. November beim „2. Seinerzeit“ im Alpenrosensaal.

Franz Steindl vulgo „Ziepl Franz“, Halbbruder von Buchauer Kathi sen. in Brixen, spielte Akkordeon, Gitarre und war ein guter Sänger auch im Duo mit verschiedenen Sängerinnen. Er spielte bei der Fidelity Fünf 1936 bis 1972. 1972 ist er mit dem Motorrad bei einer Mauer am Bahnhof Westendorf tödlich verunglückt...

Der „**Ziepl Toni**“ stammte aus Söll und wurde am Oberzieplhof aufgezogen. Er spielte Sologitarre und war lange Zeit in Bayern als Helfer und auch Musikant... (kein Foto vorhanden)

Josef Stöckl, 1894 – 1957, Besitzer Haus Veronika und Mesnerwirt, Mesnerhäusl-Wirt, Harfenspieler, Lift-Pionier ...

Johann Ziepl, Kapellmeister der Musikkapelle Westendorf...

Jakob Kurz vulgo „Ellmerer Jaggei“ aus Westendorf, spielte auf seiner Gitarre ...

Fridolin Mayerhofer vulgo „Krummer Friedl“ spielte Gitarre und sang unzählige Gstanzln.



Ausscheidungsspiele für „The Amazing Race“

Peter Aschaber organisierte vom 21. bis 28. Mai 2022 für die US-TV-Show „The Amazing Race“ alle Ausscheidungsspiele in der Saison 34 für die zweite Folge. „The Amazing Race“ (wörtlich: „Das erstaunliche Rennen“) ist eine vielfach Emmy-preisgekrönte US-amerikanische Reality-Fernsehserie, produziert von Bertram van Munster und Jerry Bruckheimer.

Die Spielshow beginnt mit zwölf Zweierteams, die im Laufe des mehrtägigen „Rennens“ um die Welt auf drei Teams reduziert werden, die in der letzten Etappe um den Sieg und damit das Preisgeld von einer Million Dollar kämpfen. Das Rennen führt mittels Hinweisen, die an den vorgegebenen Stationen hinterlegt sind, jeweils bildlich um die Erdkugel und wird von mehreren Kamerateams begleitet. „The Amazing Race“ gehört

in den Vereinigten Staaten zu den am längsten laufenden Reality-Formaten und wurde mehrfach mit Preisen ausgezeichnet, darunter zwölf Emmys.

Mit einem Team von 40 Leuten hatte Peter Aschaber einen Jodelwettbewerb in Patsch, einen Volkstanz mit Schuhplatteln bei der Annasäule und Kuhglocken-Spielen im Stiftskeller in Innsbruck organisiert und durchgeführt. Die Paare mussten von München aus die Plätze in Tirol mit nur einer Straßenkarte finden und als erstes in Patsch mit einem der neun Jodellehrer drei Jodler einlernen und dann bei der Jury vorjodeln. Manche benötigten bis zu neun Trainingseinheiten, bis sie von der Jodeljury, welche aus dem CBS-Show-Producer Nicolas Villamar und Peter Aschaber bestand, ihr OK erhielten. Nach dem Jodeln ging es nach Inns-



bruck, wo die Kandidaten die Wahl zwischen Volkstanz mit Schuhplatteln und Kuhglocken-Spielen hatten. Vor der Annasäule wurde eine große Tanzbühne aufgebaut und die Volkstanzgruppe „Daunkogler“ aus Neustift führte mit 20 Leuten diesen Tanz- und Plattel-Wettkampf durch.

Von den elf Paaren, welche es nach Tirol schafften, machten sieben beim Tanzen mit und vier entschieden sich für das Glockenspielen. Dieser Wettbewerb fand im Stiftskeller statt und den Kandidaten wurde von einem der sechs Glocken-Lehrer in kürzester Zeit ein Glockenstück eingelernt. Nach mehreren Anläufen schafften es auch die Glocken-

spieler bei der strengen Jury, welche aus dem Executive Producer Mark Vertullo und dem Westendorfer Bürgermeister und Kapellmeister René Schwaiger bestand.

Die Preisverteilung für die zweite von insgesamt zehn Folgen war in der Hofburg Innsbruck.

Da immer ein Paar ausscheidet und zurück nach Amerika muss, sind von Tirol aus zehn Paare mit dem Auto zu der dritten Folge nach Italien gefahren. Die Serie wird weltweit auf über 70 Sendern ausgestrahlt.

TV Release Note / The Amazing Race - Staffel 34, Folge 2, Innsbruck, Austria Link: <https://vimeo.com/75869772/ea569271dc>

Redaktionsschluss: 24. November

2. Weihnachtsbasar
Schritt für Schritt
19. November 2022
Höhe 70
6334 Schwoich
von 11.00 bis 19.00 Uhr

- SELBSTGEBASTELTES
- SELBSTGESTRICKTES
- Kräutersalz
- Musik
- Kiachl
- Glühwein und vieles mehr.

Der REINERLÖS kommt 100 % den Kindern zu Gute.
Save the date - wir freuen uns sehr auf Euch.



Neue Ausstellung im Kunstraum Hopfgarten

Die neue Ausstellung ist einem außergewöhnlichen jungen Künstler aus Osttirol gewidmet, der sich zudem einen ungewöhnlichen Malgrund ausgesucht hat: Er malt bzw. zeichnet auf Rohleinen. Seine Arbeiten erinnern an Schwarz-weiß-Fotografien aus der Vergangenheit - thematisch vor allem bäuerlich, urige Motive - und da der Winter nicht mehr weit ist, zeigt er auch Szenerien verschneiter Landschaften.

Es sind zeitlose Motive, in die es sich hineinräumen lässt. Die Bilder haben meist heimatlichen Bezug, ohne jedoch in Kitsch abzuglei-

ten. Günter Leiter drückt das so aus: „Die „gute“ alte Zeit für jeden erlebbar auf Leinen zu bannen, Heimat und Natur mit ihren Menschen, Traditionen und Geschichten fühlbar zu machen.

Schrille, polarisierende, abstrakte und mit Themen überladene Kunst gibt es derzeit mehr als genug. In Günter Leiters Werken darf der Betrachter auch einmal zur Ruhe kommen und seine Augen durch die Entfärbung und Reduzierung auf das Wesentliche Entspannung finden. Je schneller die Zeit, desto nötiger hätte der Mensch eine Kunst, die ihm diese Hektik nimmt.



Anklöpfeln

Unsere Anklöpflergruppe ist dieses Jahr, nach zwei Jahren Pause, wieder unterwegs, und möchte vorweihnachtliche Stimmung verbreiten. Aufgrund der unsicheren Coronasituation werden wir aber nicht von Haus zu Haus gehen, sondern bitten bei Interesse um Voranmeldung bis 27. November unter der Telefonnummer 0664/8443452 (von 9-18 Uhr).



Nikolaus-Hausbesuche

Der katholische Familienverband organisiert auch heuer wieder die Nikolaus-Hausbesuche am Montag, den 5. Dezember und am Dienstag, den 6. Dezember. Bei Mitgliedern des Familienverbandes kommt der Nikolaus für nur € 5,- Anfahrtskosten, Nichtmitglieder zahlen € 20,- (bis zu 5 Kinder) und € 25,- (ab 6 Kinder).

Ihr habt Interesse an einer Mitgliedschaft? Christine

informiert euch bei der Anmeldung gerne, wie ihr beitreten könnt.

Der Jahresbetrag beim Familienverband beträgt € 20,-.

Anmeldung bei Christine Ehrensberger unter 05334-6034.

Der Reinerlös kommt einem sozialen Zweck zugute.



Berg - fesselnde Freiheit

*Wenn der Berg in der nächtlichen Dunkelheit dich mahnt
und dir die fesselnde Freiheit in die Felsenwand bahnt,
die Sehnsucht, die Berge zu bezwingen,
in schwingenden Höhen um Edelweiß ringen.
Der Schöpfer der Berge hat Menschen gewählt,
die sich rüsten mit Pickeln und Seilen,
um zu erklettern mit sicheren Händen die Wände,
die steinigen und steilen.
Bei Schnee, Regen und vom Sturmwind umweht
der Bergsteiger manchmal haarscharf dem Tode entgeht.
Aber die Sehnsucht der Berge wagt sich nach
sonnigen Höhen und der Felswand zu,
lässt der brennenden Leidenschaft im Herzen sonst
keine Ruh.*

*Aus dem Buch „Ein Bündel voller Glück“ von
Kathi Pöll, erhältlich in der Sennerei, bei „Meine bunte
Welt“ und in der Kunstschmiede Unterrainer*

*Einen Menschen lieben, heißt einwilligen,
mit ihm alt zu werden.*

Albert Camus

Wichtige Telefonnummern

Feuerwehr	0664-1255586 (Notruf 122)
Polizei	059133-7209 (Notruf 133)
Rettung	14844 (Notruf 144)
Bergrettung	Notruf 140
Euro-Notruf	112
Gesundheitsservice	1450
Bergwacht	0664/1315884
Dr. Kröll	05334-6727
Dr. Brajer	05334-20820
Ärztendienst	141
Vergiftungszentrale	01-4064343
Apotheke	8590
Apothekennotruf	1455
Krankenhaus St. Joh.	05352-606-0
Krankenhaus Kufst.	05372-6966
Tierarzt Mag. Strele	6271 od. 0664/2125168
Sozialsprengel	2060 od. 0664-2264518
Altenwohnheim	6155
Gemeindeamt	6203 (Fax 6203-34)
Pfarramt	6236 od. 0676-8746-6363
Trauerhilfe Kitzbühel	050-1717180
Trauerhilfe Wörgl	05332-72225



Wochenenddienst der Ärzte

12.11./13.11.	Dr. Mair (Tel. 05335-2000, Notordination: 12-14 Uhr)
19.11./20.11.	Dr. Aschaber (Tel. 05335-2217, Not- ordination: 10-12 Uhr)
26.11./27.11.	Dr. Brajer (Notordination: 10-12 Uhr)
3.12./ 4.12.	Dr. Mair (Tel. 05335-2000, Notordination: 12-14 Uhr)
8.12.	Dr. Brajer (Notordination: 10-12 Uhr)
10.12./11.12.	Dr. Müller (Tel. 0335-2590, Not- ordination: 10-12 Uhr)

Angaben ohne Gewähr!

Kurzfristige Änderungen können unter www.aektiroel.at abgefragt werden (Link „Wochenend- und Feiertagsdienste“).

Apothekendienst

außerhalb der Geschäftszeiten

5.11., 8 Uhr - 12.11., 8 Uhr	Westendorf
12.11., 8 Uhr - 19.11., 8 Uhr	Hopfgarten
19.11., 8 Uhr - 26.11., 8 Uhr	Westendorf
26.11., 8 Uhr - 3.12., 8 Uhr	Hopfgarten
3.12., 8 Uhr - 10.12., 8 Uhr	Westendorf

Der Westendorfer Bote im Internet:
www.westendorferbote.at

Das Oktober-Wetter

Wie der September geendet hatte, so begann auch der heurige Oktober. In den ersten Tagen regnete es immer wieder.

Bald aber wurde es wärmer. Es blieb zwar etwas wechselhaft, aber insgesamt überwog schönes Spätsommerwetter.

Nach der Monatsmitte wurde es noch einmal sehr warm. Zwar wurde dieser schöne Altweibersommer von einigen regnerischen Tagen unterbrochen, doch insgesamt blieben die Temperaturen (auch in höheren Lagen) bis zum Monatsende sehr hoch.

Laut Wetterexperten der ZAMG war der heurige Monat der wärmste in der 150-jährigen Messgeschichte. Die Temperaturen waren

im Durchschnitt um etwa dreieinhalb Grad höher als im langjährigen Schnitt. Grund dafür waren stabile Hochdrucklagen, die warme Luft aus dem spanischen und afrikanischen Raum zu uns strömen ließen. Die Unterbrechungen durch Regengfronten waren zudem durchwegs kurz. Im Gegensatz zu „normalen“ Jahren waren heuer bis Ende Oktober auch noch keine Tage mit Frost zu verzeichnen.

Die Oktober-Werte:

- + 11 Niederschlagstage (2021: 8), davon
- + an 10 Tagen Regen (2021: 7)
- + an 1 Tag Regen mit Gewitter (2021: 0)
- + an keinem Tag Schneefall (2021: 1)
- + Monatsniederschlag: 97,7 l (2021: 50,8 l)



Das schöne Herbstwetter nutzte die Mittelschule für den ersten Wandertag (Fotos oben und rechts: J. Sieberer).

Dr. med. Peter Fuchs

Die Ordination bleibt von Montag, 28.11., bis Freitag, 2.12., geschlossen.

Nächste Ordination am Montag, den 5.12.2022.



Termine - Termine - Termine - Termine

Dienstag, 8.11.

- + Herbstwanderung der AV-Gruppe „Extrem gmiatlich“ (Zedlach)
- + Spielenachmittag für Senioren im Tischlerhaus (14 Uhr)
- + Beginn des kostenlosen Erste-Hilfe-Kurses (Rettungsheim)

Mittwoch, 9.11.

- + Vollversammlung des Tourismusverbandes (arena365, 19 Uhr)

Donnerstag, 10.11.

- + Mütter-Eltern-Beratung

Freitag, 11.11.

- + Restmüllentsorgung
- + Problemstoffsammlung (11-13 Uhr, Raibaparkpatz)

Samstag, 12.11.

- + Cäcilienkonzert der Musikkapelle Westendorf (Alpenrosensaal 20 Uhr)

Sonntag, 13.11.

- + Bücherflohmarkt (Rotes Kreuz, 9-16 Uhr)

Montag, 14.11.

- + Sprechstunde Notar Dr. Strasser (17-18 Uhr)
- + Strickcafé im Tischlerhaus (14-17 Uhr)

Mittwoch, 16.11.

- + AV-Seniorenwanderung (Penningberg)

Donnerstag, 17.11.

- + Schau-zuichi-Tag der Kaufleute
- + Frauentreff in Brixen

Samstag, 19.11.

- + Schritt-für-Schritt-Weihnachtsbasar in Schwoich

Freitag, 25.11.

- + Restmüllentsorgung
- + Treff.Jugend (ab 12 J.)

Samstag, 26.11.

- + Langer Einkaufssamstag („Viwitz'n geh!“)
- + Seinerzeit (Alpenrosensaal, 19.30 Uhr)

Sonntag, 27.11.

- + 1. Adventssonntag
- + Benefizkonzert in der Pfarrkirche (18.30 Uhr): Rat Bat Blue



Donnerstag, 1.12.

- + Seniorenbund-Bezirksreise (Salzkammergut)

Sonntag, 4.12.

- + 2. Adventssonntag
- + Adventsingens im Alpenrosensaal

Mittwoch, 7.12.

- + Seniorenbund-Bezirksreise (Heidelberg und Speyer, dreitägig)

Donnerstag, 8.12.

- + Mariä Empfängnis
- + Kinder-Weihnachtslesung in der Bücherei

Freitag, 9.12.

- + Restmüllentsorgung

Samstag, 10.12.

- + Biotonnen-Entsorgung
- + Seniorenbund-Weihnachtsfeier (Jakobwirt)

Sonntag, 11.12.

- + 3. Adventssonntag

Montag, 12.12.

- + Sprechstunde Notar Dr. Strasser (17-18 Uhr)

Sonntag, 18.12.

- + 4. Adventssonntag

Wöchentlich:

- + Jeden Dienstag Biomüllentsorgung (bis 40 l)
- + Jeden Freitag Biomüllentsorgung (ab 80 l)
- + Jeden Samstag Lebensmitteltafel (17-18 Uhr)

Vorschau:

- + Sonntag, 18.12.: Weihnachtsfeier des Penionistenverbandes
- + Samstag, 24.12.: Heiliger Abend, Beginn der Weihnachtsferien (bis 7.1.2023)
- + Freitag, 30.12.: Vorsilvesterparty mit DJ Tom (U16-Party, ab 12 J.)
- + Montag, 30.1.2023: Kostenlose Rechtsberatung im Gemeindeamt
- + Freitag, 24.3.2023: Winter-Woodstock (bis 26.3.)

Achtung; Aufgrund geänderter Coronabestimmungen sind unter Umständen Änderungen möglich.

Die Dezemberausgabe erscheint voraussichtlich am 6. und 7.12., die Jännerzeitung wahrscheinlich am 10. und 11.1.2023.

dr. med. jp kröll



URLAUB DEZEMBER

**GESCHLOSSENE PRAXIS VON
MO 05.12. – FR 09.12.**

**NÄCHSTE ORDINATION:
MO 12.12.**

www.drkroell.at

T 05334 67 27

Redaktionsschluss: 24. November



ALLES NEU!

-20%

auf alles *

vom 21.11.2022 - 26.11.2022

* bereits reduzierte Ware ausgenommen

-30%

SKISERVICE AKTION

vom 01.11.2022 - 10.12.2022

auf alle Ski und Snowboardservice

ab € 90.-

SAISON SKIVERLEIH

für Kinder und Jugendliche

Ski + Schuhe + Stöcke



SPORT RUETZ